



Technische  
Universität  
Braunschweig



# UniGuide 2014/15

Technische Universität Braunschweig

# UniGuide 2014/15

Technische Universität Braunschweig



## Uni-Profil:

Die TU Braunschweig stellt sich vor

Grußwort des Präsidenten **S. 7**

Mit Tradition in die Zukunft - Kurzportrait **S. 8**

Querdenken erwünscht - Studieren an der TU Braunschweig **S. 10**

Kompetenz und starke Partner - Forschung **S. 24**

Gemeinsam stark - Niedersächsische Technische Hochschule **S. 30**

Eine Stadt fürs Studium - Braunschweig stellt sich vor **S. 32**

Europaweit Spitze - Forschungsregion Braunschweig **S. 36**

Pioniere - Chronik **S. 38**

Kluge Köpfe heiß begehrt - Karriere **S. 42**

## Campusleben:

Gesagt, getan! - Ideenmanagement **S. 46**

Einmischen erwünscht - Studentische Mitbestimmung **S. 48**

Mit viel Spaß und Leidenschaft - Studentische Initiativen **S. 50**

Hier spielt die Musik - Campuskultur **S. 54**

Hej, Hola, Hello - Internationales **S. 56**

Viel Platz für eigene Ideen - Schlüsselqualifikationen **S. 60**

Probieren vor dem Studieren - Schule und Uni **S. 62**

Campus zum Anfassen - Uni für alle **S. 64**

Mitdenken, Mitreden, Mitmachen - Haus der Wissenschaft Braunschweig **S. 66**

Botschafter der TU Braunschweig - Alumni **S. 68**

Kluge Köpfe und Know-how - Wissenstransfer **S. 70**

## Service:

Beratung aus einer Hand - Studienservice-Center **S. 72**

Ein guter Start ins Studium - Beratung **S. 74**

Mit wenigen Klicks an die TU Braunschweig - Bewerbung und Einschreibung **S. 76**

Studieren clever finanzieren - Finanzierung **S. 80**

Schneller Zugriff auf geballtes Wissen - Vernetzt studieren **S. 84**

Helden des Hochschulalltags - Studieren mit Familie **S. 86**

In Braunschweig zu Hause - Wohnen, Essen, Mobilität **S. 88**

## Studieninformationen:

Studienangebote und -abschlüsse **S. 94**

Angebote für Schülerinnen und Schüler **S. 98**

TU in Zahlen **S. 100**

Termine im Überblick **S. 105**

Uni-Adressen **S. 106**

Impressum **S. 111**

Lageplan

## TU Braunschweig in Zahlen

### Studienangebot:

- 114 Studien- und Teilstudiengänge, davon
  - 26 Bachelor- und Staatsexamen (Grundständige-) und
  - 39 Masterstudiengänge in 6 Fakultäten

### Studierende:

- 17.192 im Wintersemester 2013/14, davon
  - 6.443 Frauen
  - 2.033 ausländische Studierende aus über 100 Ländern
  - 3.860 Erstsemester, davon 2.607 im 1. Hochschulsemester
  - 9.151 Studierende in den Ingenieurwissenschaften
  - 4.857 Studierende in den Naturwissenschaften
  - 3.184 Studierende in den Geistes-, Erziehungs-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

### Absolventen:

- 2.860, davon 1.120 Frauen

### Promotionen:

- 258, davon 86 Frauen

### Personal:

- 3.508 Hochschulbeschäftigte (1.436 Frauen) inkl. Drittmittelbeschäftigte, davon
  - 226 Professorinnen und Professoren (41 Frauen)
  - 1.868 Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (567 Frauen)
  - 1.296 Beschäftigte in Technik und Verwaltung (777 Frauen)
  - 118 Auszubildende (51 Frauen)
  - zzgl. 2.143 studentische Hilfskräfte (781 Frauen)
  - zzgl. 233 Lehraufträge (113 Frauen)

### Finanzen:

- 283 Mio. Euro Gesamtfinanzvolumen, davon
  - 80 Mio. Euro Drittmittel



## Uni-Profil

Grußwort des Präsidenten | S. 7

Mit Tradition in die Zukunft - Kurzportrait | S. 8

Querdenken erwünscht - Studieren an der TU Braunschweig | S. 10

Kompetenz und starke Partner - Forschung | S. 24

Gemeinsam stark - Niedersächsische Technische Hochschule | S. 30

Eine Stadt fürs Studium - Braunschweig stellt sich vor | S. 32

Europaweit Spitze - Forschungsregion Braunschweig | S. 36

Pioniere - Chronik der TU Braunschweig | S. 38

Kluge Köpfe heiß begehrt - Karriere | S. 42





## Grußwort des Präsidenten

Liebe Studieninteressierte,

vielleicht fragen Sie sich: Welche Universität ist die richtige für mich? Soll ich an der TU Braunschweig studieren? Mit unserem UniGuide möchten wir Ihnen unsere traditionsreiche Carolo-Wilhelmina vorstellen und Sie über unsere vielfältigen Angebote informieren und Sie damit bei Ihrer Entscheidung unterstützen. Gewinnen Sie beim Blättern und Lesen einen ersten Eindruck von uns und unseren 17.200 Studierenden.

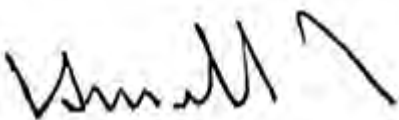
An der TU Braunschweig finden Sie eine breite Auswahl an 114 Studien- und Teilstudiengängen, die durch die hochkarätigen Forschungseinrichtungen in Braunschweig und die herausragenden nationalen und internationalen Kooperationen zusätzliche bereichert werden. Auch die Stadt Braunschweig ist mit ihren kulturellen Angeboten, ihrem Ambiente und mit den kurzen Wegen eine Studentenstadt zum Wohlfühlen.

Die Carolo-Wilhelmina ist eine forschungsorientierte Technische Universität. Dies gilt auch für die Lehre. Unsere Studierenden arbeiten oft schon in den grundständigen Studiengängen an spannenden, aktuellen Forschungsprojekten mit. Unsere Bachelorstudiengänge sind fachlich breit konzipiert und schaffen eine fundierte Grundlage für die wissenschaftlich ausgerichteten Masterstudiengänge mit ihren zahlreichen Vertiefungsfächern. Übrigens: Der Masterabschluss ist an der TU Braunschweig ausdrücklich erwünscht!

In unseren über 40 studentischen Initiativen können Studierende praxisnah entwickeln, konzipieren und forschen. Sie setzen hier das Gelernte in die Praxis um und bauen zum Beispiel Rennwagen, Experimentalraketen und Segelflugzeuge, richten Karrieremessen aus, spielen im Uni-Orchester oder beraten Unternehmen. Eins unserer Teams hat im letzten Jahr den größten Papierflieger der Welt gebaut und es ins Guinness-Buch der Rekorde geschafft.

In der Lehre gehen wir neue Wege und binden unsere Studierenden aktiv mit ein: Sie können Lehrveranstaltungen maßgeblich mitgestalten, Lehrideen bewerten und durch ihr Votum unseren Lehrpreis den »LehrLEO« vergeben. Aber wir verbessern auch die Qualität des Studiums, indem wir gute Lehre fördern und fordern. Und für die großen und kleinen Anliegen stehen Ihnen bereits vor Studienbeginn und bis zum -abschluss in jedem Studiengang Studiengangskoordinatoren persönlich zur Verfügung. Diese „Wegweiser“ sind deutschlandweit einmalig und sie beantworten alle Fragen rund um das Studium kompetent.

Unser Ziel ist es, dass Sie Ihr Studium bei uns erfolgreich beenden. Erste Voraussetzung dafür ist die richtige Studienwahl. Der UniGuide wird Sie dabei unterstützen, Ihre Wahl zu treffen. Wir freuen uns auf Sie!



Prof. Dr.-Ing. Dr. h. c. Jürgen Hesselbach  
Präsident der TU Braunschweig

# Mit Tradition in die Zukunft

Herzlich willkommen in Europas heißester Forschungsregion, an der Technischen Universität Braunschweig: einer traditionsreichen Hochschule, die mit stolzen 269 Jahren absolut ausgeschlafen daherkommt und mit ihrem technisch-naturwissenschaftlichen Schwerpunkt zu den besten Universitäten Deutschlands zählt.

Unter 71 Studiengängen an 122 Instituten findet hier jeder seine Lieblingsdisziplin und kann sich aus Fächern und zahlreichen Vertiefungsmöglichkeiten ein Studium nach Maß schneiden. Ingenieurwissenschaften und Naturwissenschaften bilden unsere akademischen Kerndisziplinen, eng vernetzt mit den Wirtschafts- und Sozial-, Geistes- und Erziehungswissenschaften. Wer also gerne gleich fachübergreifend denkt und arbeitet, ist bei uns goldrichtig.

## Gut vernetzt

Unsere Studierenden profitieren zudem von zahlreichen Kooperationen mit anderen Forschungseinrichtungen, regional, national und international, und mit großen wie mittelständischen Unternehmen. Allein in Braunschweig gibt es jede Menge Möglichkeiten, im Rahmen von Praktika, Bachelor- oder Master-Arbeiten an spannenden Forschungsprojekten mitzuarbeiten.

Die Partnerschaften sorgen dafür, dass Forschung an der TU Braunschweig stets am Puls der Zeit tickt. Ein persönliches Ambiente und individuelle Fördermöglichkeiten machen das Studieren an der TU Braunschweig effektiv und angenehm zugleich. 17.200 Studierende bringen eine Menge Leben auf den Campus an der Oker und unsere über 2.100 Gaststudierenden aus aller Welt sorgen für internationales Flair. In zahlreichen studentischen Initiativen und Vereinigungen kann man den Studienalltag maßgeblich mitgestalten.

Und nicht zuletzt: Absolventinnen und Absolventen der TU Braunschweig haben nach ihrem Studium nicht nur einen Abschluss mit einem maßgeschneiderten Profil in der Tasche, sondern zugleich ein Pfund, mit dem sich gut wuchern lässt. Denn bei Arbeitgebern sind sie stets höchst gern gesehene neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

## Die großen Neun

Die TU Braunschweig gehört zu den »TU9 German Institutes of Technology«, zu den neun großen, traditionsreichsten Technischen Universitäten Deutschlands. Die Partner in diesem Verbund vertreten gemeinsam die Interessen ingenieur- und naturwissenschaftlich orientierter Universitäten in Gesellschaft, Wirtschaft und Politik.





Einen Parcours erfolgreich abfahren, exakt einparken, Hindernissen ausweichen und das alles möglichst schnell und fehlerfrei. Mit unserem selbst gebauten, autonom fahrenden Miniaturfahrzeug »Carolinen« messen wir uns jedes Jahr mit anderen studentischen Teams aus ganz Deutschland.

*Patrick Matz studiert Informations-Systemtechnik und ist Mitglied in der studentischen Vereinigung »crazy dancing little caroline«, CDLC.*





Seit drei Jahren begrüßt die TU Braunschweig ihre Studienanfängerinnen und Studienanfänger im Stadion des Fußballbundesligisten Eintracht Braunschweig mit einem rasanten Programm. Zum Beispiel präsentierte das Lions Racing Team seinen Elektro-Rennwagen LR 13 im Stadion. Mit seiner Beschleunigung von 0 auf 100 in drei Sekunden sorgte er für beeindruckte Gesichter auf der Tribüne und zeigte gleichzeitig, wie viel Spaß und Freude studentische Projekte bereiten können.





Grundlagenforschung, Anwendungsprobleme und geisteswissenschaftliche Fragen sind an der TU Braunschweig vereint. Die Dozenten geben diese Vielfalt an die Studierenden auf ihrem Weg zum Beruf und zu einer umfassenden Bildung weiter. Auch mein Forschungsgebiet profitiert davon. Es ist die mathematische Modellbildung. Laut Galileo Galilei ist das große Buch der Natur in der Sprache der Mathematik geschrieben, ... und wir lernen, es zu deuten.

*Dirk Langemann, Mathematik-Professor am Institut für Computational Mathematics*

# Querdenken erwünscht

Wir gehen neue Wege in der Lehre: Am Tag der Lehre werden neue Lehrformate vorgestellt, die Studierende begeistert haben. Die besten Lehrveranstaltungen werden mit dem »LehrLeo«, einem studentischen Preis ausgezeichnet. Sie sollen dann Vorbild für zukünftige Lehrformate werden.

Wir sind eine forschungsorientierte Technische Universität, das gilt auch für die Lehre. Unseren Studierenden stehen exzellente Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler als Lehrende zur Seite. Sie vermitteln mehr als »Fakten, Fakten, Fakten«. Im Labor, in der Versuchshalle oder im Seminar erfahren die Studierenden, wie zeitgemäße Forschung funktioniert, und an welchen spannenden Forschungsprojekten in ihrem Studiengang geforscht wird. Wer an der Carolo-Wilhelmina studiert, arbeitet oft schon im Bachelor-Studium an aktuellen Forschungsvorhaben mit, sei es intern an unseren Instituten oder extern in außeruniversitären wissenschaftlichen Einrichtungen und Unternehmen.

## Forschungsorientierte Lehre

Unser Forschungsspektrum spiegelt sich in unserem Studienangebot wider. Unsere 26 Bachelor-Studiengänge sind fachlich sehr breit konzipiert und schaffen eine fundierte Grundlage für die stärker wissenschaftlich ausgerichteten 39 Master-Studiengänge, die mit ihren zahlreichen Vertiefungsfächern den direkten Forschungsbezug herstellen. Ein Master-Abschluss ist an der TU Braunschweig erwünscht.

Forschung von heute findet immer mehr zwischen den Disziplinen statt. Deshalb bieten wir neben klassischen Studiengängen zahlreiche interdisziplinäre Ausbildungsoptionen an. Wer also gerne querdenkt, sich zum Beispiel für biologische Zellen ebenso

interessiert wie für Bits und Bytes, und wer Technik und Psychologie nicht als Gegensätze begreift, ist bei uns mehr als willkommen.

Mit der Umstellung auf die internationalen Abschlüsse Bachelor und Master haben wir alle Studiengänge im Sinne des Qualitätsmanagements und der konsequenten Forschungsorientierung neu gestaltet und auf sie auf die Bedürfnisse der Studierenden zugeschnitten. Außerdem haben wir die Studiengänge mit vielfältigen Vertiefungsmöglichkeiten auf die aktuellen Anforderungen der Berufswelt gebracht. Unsere Studiengänge sind alle akkreditiert und mit einem Qualitätssiegel ausgezeichnet worden, das heißt, sie sind von einer externen Gutachterkommission und einer Agentur auf Studierbarkeit, Qualität der Lehre und Ausstattung geprüft worden. Zudem nehmen wir einmal im Jahr alle Studiengänge erneut unter die Lupe. Wir checken zum Beispiel, wie die Veranstaltungen von den Studierenden bewertet wurden. Die Ergebnisse dieser Evaluierung bilden dann die Grundlage für zukünftige Verbesserungen. Und wenn es doch mal Probleme gibt: In jedem Studiengang stehen Studiengangskoordinatorinnen und Studiengangskoordinatoren mit Rat und Tat für alle kleinen und großen Sorgen des Studiums zur Verfügung.

## Exzellente Hochschullehre

Die TU Braunschweig strebt mit dem Projekt »teach4TU« eine weitreichende Fortentwicklung der Qualität in der angebotenen Lehre an. Studierende werden dabei auf mehreren Ebenen einbezogen. Sie beteiligen sich an der Gestaltung von innovativen Lehrveranstaltungen, geben Impulse für neue Lehrideen und tragen mit ihrem Feedback zur Weiterentwicklung der Lehrkonzepte wesentlich bei. Studierende haben das alleinige Nominierungsrecht zum Lehrpreis »LehrLEO« und entscheiden maßgeblich, welche Lehrveranstaltungen am jährlich stattfindenden »Tag der Lehre« mit der Trophäe ausgelobt werden.









Globale Herausforderungen und Zusammenhänge zwischen ökonomischen und ökologischen Entwicklungen spielerisch und praxisnah zu verinnerlichen, gelingt Studierenden in der Lehrveranstaltung Produkt- und Life-Cycle-Management. Das in der Vorlesung erworbene Wissen wenden die Studierenden in einem Unternehmensplanspiel an und organisieren die Produktentwicklung, die Produktion, den Kundenservice und die Entsorgung, um ihr Unternehmen auf einen erfolgreichen Kurs zu bringen.

Die Lehrveranstaltung Produkt- und Life-Cycle-Management ist als beste Vorlesung im Bachelorstudium mit dem »LehrLEO« ausgezeichnet worden.



### Unsere Absolventen: clever und smart

Ehrgeizige Ziele haben wir nicht nur in fachlicher Hinsicht, sondern auch in Sachen Soft Skills. So sind die Absolventinnen und Absolventen der TU Braunschweig rhetorisch parkettsicher und können auch mit sozialen Kompetenzen glänzen. Wer bei uns studiert, lernt diese Schlüsselqualifikationen von der Pike auf: Unsere Studierenden können schon in den ersten Semestern an ihren Präsentationstechniken feilen und trainieren, wie man die Arbeit in einem Team zum Erfolg führt, Konflikte löst, und können fit in Personalführung werden. Außerdem lernen sie Techniken, mit denen es sich selbstständig und effektiv arbeiten lässt und nicht zuletzt, mit welchen Führungsinstrumenten man Personal optimal führen kann.

### Studieren ohne Abitur: Neue Wege zum Studium

Neue berufliche Chancen eröffnen sich durch die Möglichkeit, ohne Abitur zu studieren. Wer zum Beispiel eine berufliche Ausbildung absolviert hat und zusätzlich drei Jahre Berufspraxis nachweisen kann, darf fachbezogen studieren. Aber auch für die wissenschaftliche Weiterbildung, insbesondere rund um die Mobilität, entwickelt die TU Braunschweig bedarfsgerechte Angebote zum lebenslangen Lernen. Ebenso werden Studienangebote für Berufstätige und Weiterbildungsangebote entwickelt, die ein lebenslanges Lernen ermöglichen.



Was macht eine gute Lehre aus? Welche Veranstaltungen faszinieren und begeistern Studierende? Um Antworten auf diese Fragen zu finden und Anreize für gute Lehre zu schaffen, zeichnet die TU Braunschweig herausragende Lehrveranstaltungen am Tag der Lehre mit dem »LehrLEO« aus. Studierende schlagen die Veranstaltungen, die sie motivieren und inspirieren vor und drehen dazu ein Video.



## Bayern, Berlin, Braunschweig

Natascha Heinsohn, Biotechnologiestudentin im siebten Semester, ist nur auf Umwegen nach Braunschweig gekommen. »Ich bin in Bayern geboren und in Berlin zur Schule gegangen«, erzählt sie. »Dort wollte ich eigentlich auch studieren. Die TU Braunschweig war die beste Alternative.« Heute ist sie sehr zufrieden mit ihrer Wahl, vor allem weil Universität und Stadt genau richtig groß sind – oder genau richtig klein.

»Hier kennt nicht jeder jeden und trotzdem trifft man immer mal wieder ein bekanntes Gesicht«, erzählt sie. Außerdem sei alles gut mit dem Fahrrad zu erreichen. Auch Cafés, Kinos und Möglichkeiten zum Shoppen gebe es genug. Und wenn das Angebot mal größer sein soll, reist die Studentin nach Hannover – das dauert mit der Bahn etwa eine halbe Stunde und ist dank Semesterticket kostenlos – oder zu ihrer Familie nach Berlin.

Natascha Heinsohn wohnt in einer Wohngemeinschaft im Univiertel und kann das auch anderen nur wärmstens empfehlen. »Man hat sofort Kontakte und ich habe am Anfang mit Studierenden aus höheren Semestern zusammen gewohnt, die mir wertvolle Tipps gegeben haben«, sagt sie. Aber auch die Einführungsveranstaltungen haben geholfen. »Das war alles sehr gut organisiert, zum Beispiel der Mathe-Vorkurs oder die Ersti-Abende. Und es gab auch ein Ersti-Paket mit vielen Infos rund um das Studium«, erinnert sie sich.

Anstrengend ist das Studium allerdings schon. »Ich war aber vorgewarnt«, betont sie. »Das wurde gleich zu Anfang gesagt, dass man sich durch die ersten zwei, drei Semester durchbeißen muss, weil einige Fächer auf dem Programm stehen, die einem vielleicht nicht so liegen.« Um den Kopf jenseits von Vorlesungssaal, Labor und Schreibtisch einmal freizubekommen, steht unter anderem Tanzen oder Fitnesstraining aus dem Unisport-Programm auf ihrem Wochenplan.

An Braunschweig schätzt die Biotechnologiestudentin nicht zuletzt auch die Nähe zu vielen kleinen Biotechnologieunternehmen und großen Forschungseinrichtungen. Auf dem Campus des Helmholtz-Zentrums für Infektionsforschung hat sie ihr erstes externes Praktikum schon erfolgreich absolviert. »Da habe ich gleich gemerkt, wie offen die Menschen für uns Studierende sind«, erzählt sie. »Wenn ich möchte, kann ich dort für meine Masterarbeit auf jeden Fall noch einmal anklopfen.«



Braunschweig ist für mich genau die richtige Wahl. Universität und Stadt sind genau richtig groß oder genau richtig klein. Als Biotechnologiestudentin ist nicht zuletzt auch die Nähe zu den vielen kleinen Biotechnologieunternehmen und großen Forschungseinrichtungen sehr attraktiv.

*Natascha Heinsohn studiert Biotechnologie*



Manche sagen, Tutor ist man sein Leben lang. Wir sind für unsere Gruppen, eigentlich immer ansprechbar, über Studi VZ, Facebook, E-Mail und natürlich auch persönlich.

*Marlene Hülsebrock und Finn Richter studieren beide Maschinenbau. Sie betreuen als Tutoren die Studienanfängerinnen und Studienanfänger in diesem Fach.*



# Tutoren: die Netzwerker

Die Sofas und ein Ambiente mit viel Shabby-Chick in der Fachschaft Maschinenbau laden zum Plauschen ein. Auch Marlene Hülsebrock und Finn Richter, beide im neunten Semester, lassen sich hier gerne nieder. Als Tutoren-Team haben sie ein ganz besonderes Amt: Sie sind so etwas wie die großen Geschwister der Erstsemester, machen die neuen Studierenden mit dem Unileben und vor allem miteinander bekannt. »Viele kommen ja aus einer anderen Stadt und kennen hier kaum jemand. Dann ist die Hemmschwelle oft groß, auf eigene Faust Leute kennenzulernen«, erzählen sie. Dabei sind Bekanntschaften im eigenen Fach nicht nur für das Wohlbefinden wichtig, sondern auch um Netzwerke für den Informationsaustausch zu Prüfungen, Praktika und dergleichen zu knüpfen.

Der Einsatz der Tutoren beginnt mit dem offiziellen ersten Semestertag. »Nach der Einführungsveranstaltung werden die Gruppen eingeteilt. Jede wird von zwei oder drei Tutoren betreut«, sagt Marlene Hülsebrock. »Wir gehen zum Kennenlernen erst einmal in ein Café. Dann folgt die Unirallye und wer möchte, kann am Abend noch mit uns zusammen zur Erstsemesterparty gehen.« Am zweiten Tag begleiten die Tutoren ihre Gruppen zum traditionellen Floßbau-Wettbewerb an die Oker.

Danach stehen Wettfahrt und Grillparty auf dem Programm. Und am dritten und letzten Einführungstag heißt es schließlich »Studium generale«. Dann können die Erstsemester unter anderem ihre Professoren persönlich kennenlernen.

Die Aufgaben der Tutoren sind nach den Einführungstagen aber längst nicht erledigt. »Manche sagen, Tutor ist man sein Leben lang«, meint Finn Richter. »Wir sind für unsere Gruppen eigentlich immer ansprechbar, über Studi VZ, Facebook, E-Mail und natürlich auch persönlich. Und wir machen auch immer wieder auf wichtige Termine aufmerksam, zum Beispiel wenn es um Prüfungsanmeldungen geht.« Stimmt die Chemie, treffen sich einige Gruppen sogar noch Jahre später regelmäßig.

Schon drei Mal hat das Team Hülsebrock und Richter Erstsemester unter ihre Fittiche genommen. Das ist nicht die Regel, hat aber einen guten Grund. »Als wir zu studieren anfangen, hatten wir mit unserer Tutorengruppe sehr, sehr viel Spaß und einen tollen Start in das Unileben«, erzählen sie. »Das wollten wir den Jahrgängen nach uns einfach auch anbieten.«

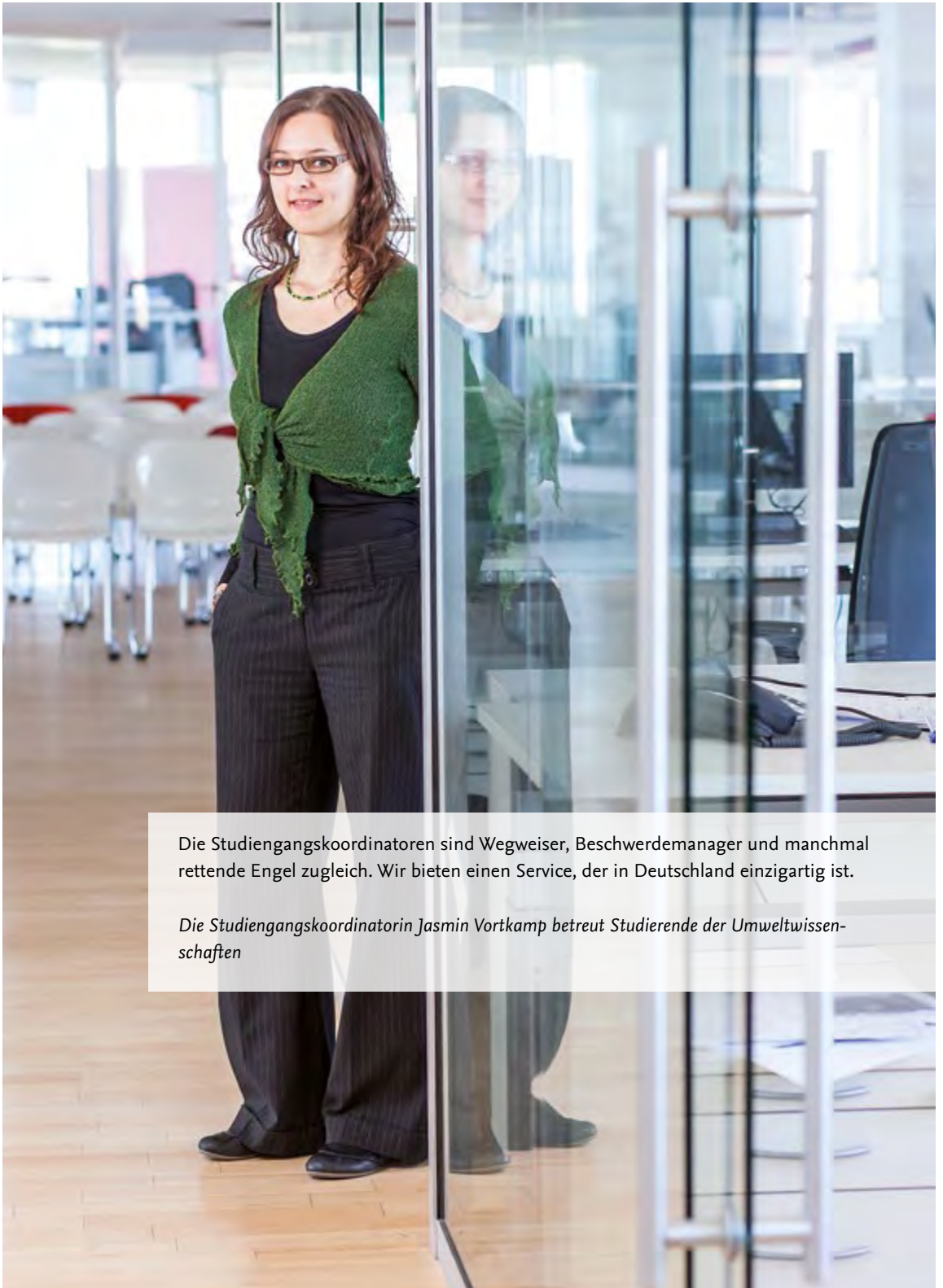
# Ein Engel, nicht nur für »Erstis«

Im Oktober wird es oft eng am Empfangstresen der Studiengangskoordinatorinnen für Architektur, Bauingenieurwesen und Umweltwissenschaften im TU-Altgebäude. »Zu Beginn des Wintersemesters kommen die Studienanfänger, unsere ‚Erstis‘, und die haben erfahrungsgemäß viel Informationsbedarf zum Ablauf und zur Struktur ihres Studiums«, sagt Jasmin Vortkamp, die hier den Studiengang Umweltingenieurwesen betreut. Die Studiengangskoordinatoren der TU Braunschweig sind Wegweiser, Beschwerdemanager und manchmal sogar rettende Engel zugleich – und sie bieten einen Service, der an Deutschlands Universitäten einzigartig ist.

Die Fünfunddreißigjährige hilft vom Studienbeginn bis zum -abschluss, stets persönlich und ganz gleich, wo es hakt. »Oft wollen die Studierenden einfach nur wissen, wie sie ihr Studium reibungslos gestalten können. Oder sie geben uns ihr Feedback zu Lehrveranstaltungen und Instituten«, berichtet sie. Viele haben auch Fragen zur Prüfungsordnung oder zum Übergang vom Bachelor- zum Master-Studium. Manchmal brodelt auch einfach nur die Gerüchteküche und treibt besorgte Studierende zur Koordinatorin, die dann schnell klären kann.

Ratsuchende können zu den Sprechzeiten persönlich vorbeikommen, anrufen oder per E-Mail Kontakt aufnehmen. Scheu braucht dabei keiner zu haben. »Je eher sich jemand an uns wendet, desto besser können wir helfen«, erzählt Jasmin Vortkamp. »Und bei vertraulichen Angelegenheiten reden wir in einem Besprechungszimmer darüber, sodass keiner mithören kann.« Selbst wenn direkt keine Hilfe möglich ist, kann sich die Kontaktaufnahme lohnen. Gehen nämlich zu einem Thema wiederholt Beschwerden ein, suchen die Koordinatoren, das zuständige Dekanat und die Geschäftsstelle nach Lösungen und besprechen mögliche Verbesserungen des Studiengangs. »Gerade bei neueren Studiengängen oder bei Änderungen der Struktur ist es wichtig zu hören, wo es noch nicht rund läuft«, betont sie.

Nicht zuletzt organisieren die Studiengangskoordinatoren immer wieder Informationsveranstaltungen zu aktuellen Themen. Jasmin Vortkamps Highlights sind und bleiben aber die persönlichen Gespräche. Sie gesteht: »Wenn ich am Ende einer Beratung in ein strahlendes Gesicht blicke, bin ich glücklich.«



Die Studiengangskoordinatoren sind Wegweiser, Beschwerdemanager und manchmal rettende Engel zugleich. Wir bieten einen Service, der in Deutschland einzigartig ist.

*Die Studiengangskoordinatorin Jasmin Vortkamp betreut Studierende der Umweltwissenschaften*

# Kompetenz und starke Partner

Wir wollen die Welt von morgen mitgestalten. Deshalb fördern wir innovative Zukunftsthemen ganz besonders: Mobilität und Verkehr, Infektion und Wirkstoffe, die Stadt der Zukunft sowie die Energie- und Nanotechnik und die Informations- und Kommunikationstechnik.

Unser Erfolgsrezept: Wir bringen Wissens-Akteure unterschiedlicher Fachrichtungen zusammen, und zwar über Universitätsgrenzen hinweg. Wer an der TU Braunschweig forscht, profitiert von einem dichten, hochkarätigen Netzwerk aus Forschungseinrichtungen und Unternehmen der Region: eine Innovationsschmiede, die zu den besten in Europa zählt.

## Fokus Fahrzeug

Entspannt und sicher durch den Verkehrsdschungel der Großstädte kurven? Mit einem Auto, das kaum Abgase produziert, cool aussieht und bezahlbar ist? Damit diese Vision Wirklichkeit wird, hat die TU Braunschweig mit starken Partnern aus Wirtschaft und Wissenschaft das Niedersächsische Forschungszentrum Fahrzeugtechnik (NFF) gegründet. An den zwei Standorten Braunschweig und Wolfsburg wird an dem »Metropolitan Car«, das Großstadtauto von morgen, gearbeitet. Eine Weltpremiere gab es bereits beim autonomen Fahren. Erstmals ist das Forschungsfahrzeug »Leonie« autonom eine Strecke im alltäglichen Stadtverkehr gefahren, jetzt arbeiten die Forscher bereits an einer ganz neuen Generation intelligenter, leichter und umweltfreundlicherer Autos.

Am NFF sind Forschende der unterschiedlichen Disziplinen am Werk: vom klassischen Maschinenbau über die Elektrotechnik, Informatik und Chemie bis zum Design und zur Psychologie entwickeln wir das Auto der Zukunft. Intelligent, flexibel und emissionsarm. Wir entwickeln Konzepte, mit denen sich Karosserie, Motor und Getriebe leicht kombinieren und recyceln lassen und kooperieren dabei eng mit dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt, den Universitäten in Hannover, Clausthal und Hildesheim, der Ostfalia und der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig und mit mittelständischen wie großen Unternehmen, darunter die Firmen Volkswagen und Siemens.



Umweltfreundliche, effiziente und natürlich zuverlässige Energieversorgung ist ein wichtiges Zukunftsthema, das uns alle berührt. Mit meinem lebhaften, internationalen Forscherteam und vielen Studierenden, die in unseren Projekten mitarbeiten, erforschen wir insbesondere Batterien und Brennstoffzellen der nächsten Generation. Wir wollen verstehen, wie sie funktionieren, was sie hemmt und wie wir sie verbessern können. Unsere Werkzeuge sind Laborexperimente und Simulationen, in denen wir mathematisch die Realität nachbilden und dann alle Prozesse bis auf Molekülebene analysieren können. Zusammen mit unseren Studierenden gestalten wir also Zukunft!

*Ulrike Krewer, Maschinenbauprofessorin am Institut für Energie- u. Systemverfahrenstechnik*



### Fokus Flugverkehr

Eine Reise nach Paris oder Stockholm ist für viele nur ein Katzensprung – vorausgesetzt sie wohnen in der Nähe eines großen Flughafens. Für alle anderen schwindet der Zeitvorteil des Fliegens um Stunden. Unsere Lösung für dieses Dilemma heißt »das bürgernahe Flugzeug«. Es verbindet die Metropolen Europas mit vielen kleinen Stadtflughäfen. Das Flugzeug der Zukunft soll effizient, leise und emissionsarm sein und auch auf kurzen Bahnen starten und landen können. Bei uns untersuchen Forschende der unterschiedlichsten Disziplinen Fragen zur Lärmentstehung bei Flügeln und Propellern und entwickeln innovative Leichtbau-Konzepte für den Flugzeugrumpf. Auch neuartige Anflugkonzepte und eine weitergehende Automatisierung im Cockpit für die Luftfahrt von morgen werden untersucht. Das Niedersächsische Forschungszentrum für Luftfahrt am Campus Forschungsflughafen zählt zu Europas besten Verbänden der Luftfahrtforschung und ist zugleich eine starke Partnerschaft mit dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt. Tür an Tür zu kleinen und mittelständische Unternehmen der Luftfahrtbranche und zu den Luftfahrtbehörden des Bundes haben wir ideale Startbedingungen, um unsere Visionen für den Flugverkehr schnell und sicher umzusetzen.

### Wissen geht um die Welt

Medien, Telekommunikation und Computer bestimmen schon heute unser Leben. Durch sie sind wir stets erreichbar und auch unterwegs immer auf dem Laufenden. Die Grenzen zwischen Internet, Telefonieren und Fernsehen lösen sich dabei zunehmend auf. Auch die Dinge um uns herum funktionieren zunehmend vernetzt: Autos erhalten Ampelsignale und Stauwarnungen, Sensoren können die Bewegungsmuster älterer Menschen erfassen und bei Bedarf einen Arzt oder Verwandte informieren. In der »Informations- und Kommunikationstechnik« entwickeln Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler Technologien, mit denen die

riesige Datenmengen beherrschen und Informationen noch schneller übertragen werden können. Sie arbeiten an Computer-, Handy-, TV- und Funktechnologien und daran, wie wir sie effektiv und sinnvoll nutzen können.

### Forschen für die Stadt der Zukunft

Das Bauwesen und die Umweltforschung der TU Braunschweig gehören zu den Top-Adressen in Deutschland. Das liegt nicht zuletzt daran, dass Ingenieure, Architekten und Umweltwissenschaftler bei uns in einer Fakultät vereint sind. Viele der international angesagten Architekturbüros haben ihre Wurzeln an der Carolo-Wilhelmina. Die Ingenieurinnen und Ingenieure sorgen dafür, dass aus Gebäuden, Brücken und Deichen beständige Jahrhundertbauwerke werden, die Stürmen und Überschwemmungen trotzen und gegen Feuerschäden geschützt sind. Bei unserem jüngsten Schwerpunkt »Stadt der Zukunft« geht es neben der gebauten Umwelt auch um unser künftiges Zusammenleben. Wie soll die Schule der Zukunft sein? Was können Philosophen zu unserem Selbstbild in der urbanen Gesellschaft beitragen? Was sagen Soziologie, Politologie und Wirtschaftswissenschaften voraus? Wie stellen sich Schriftsteller die Zukunft der Städte vor, und was können wir aus ihren düstersten Visionen lernen? Schon im Studium kann man bei uns an der Gestaltung der Zukunft mitwirken und dabei Menschen und Perspektiven aus den unterschiedlichsten Disziplinen kennenlernen. Wir analysieren die Folgen des technischen Fortschritts und tragen zur Bewältigung von großen gesellschaftlichen Herausforderungen bei.





## Mit Bits und Bytes Biologie berechnen

Kann man Leben berechnen? Die Grundlagen des Lebens werden durch ein komplexes Netzwerk aus Genen und Proteinen bestimmt, die miteinander in Aktion treten und sich gegenseitig beeinflussen. Diese biologischen Prozesse sind noch immer nicht vollständig verstanden. Wir wollen sie mit den Mitteln der Systembiologie berechenbar machen. Dazu entwickeln wir mathematische Modelle, die das Zellgeschehen beschreiben. Unsere Bioinformatiker füttern diese Modelle mit Daten aus Labor-Experimenten und erhalten so Vorhersagen über die Vorgänge in der Zelle. Diese nutzen wir als Grundlage für die Planung der nächsten biologischen Experimente.

In unserem Forschungszentrum BRICS, dem »Braunschweig Integrated Centre of Systems Biology«, untersuchen wir mit dieser Methode Bakterien, die Infektionskrankheiten auslösen oder in der Biotechnologie für Produktionsverfahren genutzt werden. Dabei arbeiten Wissenschaftler und Studierende der Bio- und Ingenieurwissenschaften eng zusammen mit Forschenden des Helmholtz-Zentrums für Infektionsforschung.

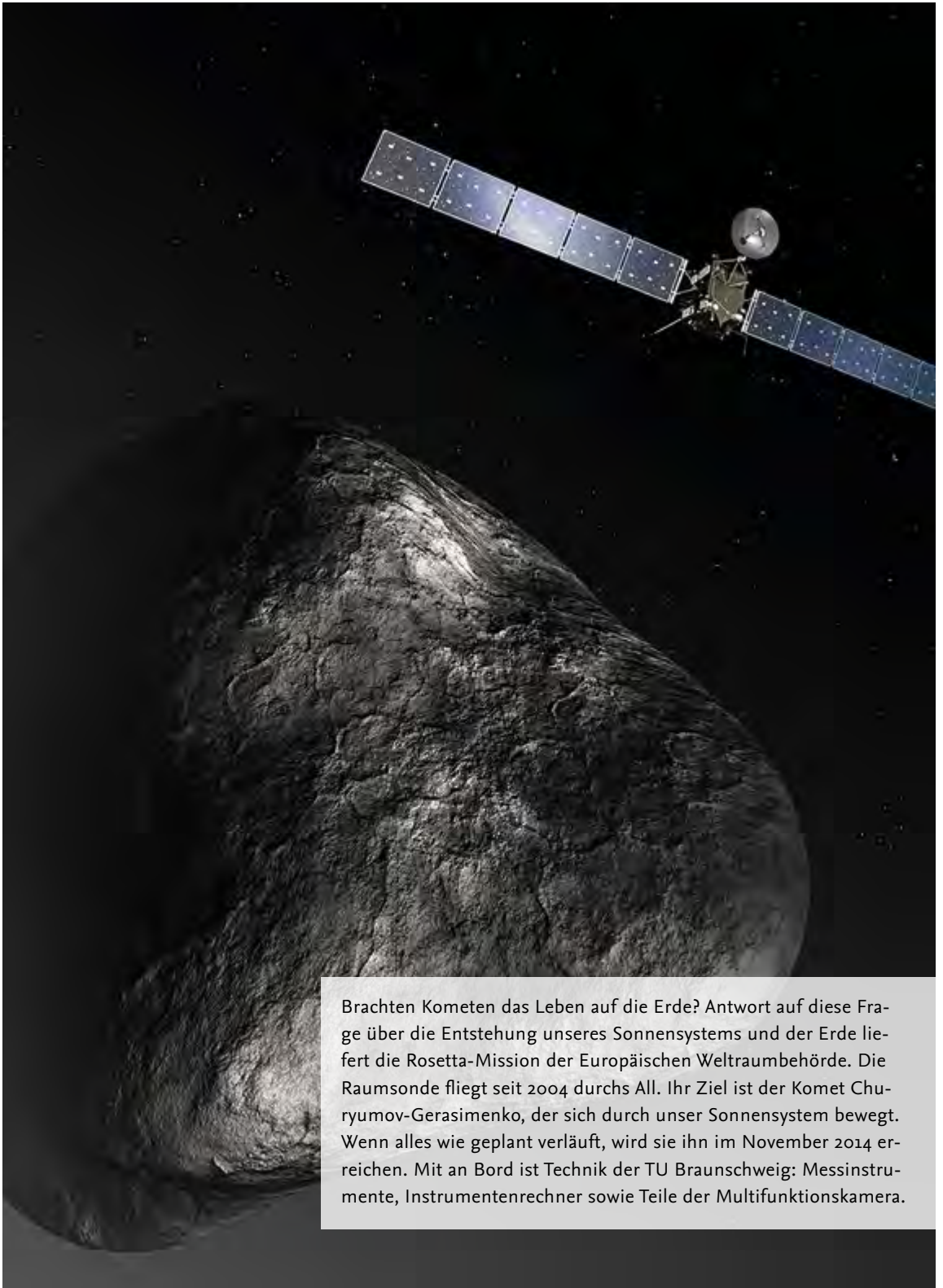
## Maßgeschneiderte Medikamente

Kann man Medikamente in Zukunft kostengünstiger herstellen? Wird es Arzneimittel geben, die auf den jeweiligen Patienten abgestimmt sind, maßgeschneidert für seine Bedürfnisse, besonders wirksam und verträglich – und trotzdem erschwinglich? In unserem neuen Zentrum für Pharmaverfahrenstechnik wollen wir dies auf der Basis neuer Technologien möglich machen. Experten aus Pharmazie, Verfahrenstechnik und Mikrotechnik arbeiten zu diesem Zweck langfristig zusammen – nach einem in Deutschland bisher einmaligen Modell. Auf dem Campus entsteht zu diesem Zweck ein neuer Forschungsbau für Pharmaverfahrenstechnik. Wir nutzen unsere Expertise in der Pharmazie und in der Mikro-Nano-Produktionstechnik, um diese Substanzen wirksamer und gleichzeitig optimal verträglich zu machen. In Zukunft könnten sie sogar in Mini-Arzneimittelfabriken hergestellt werden. Spezielle Wirkstoffkombinationen und Dosierungen sollen dann maßgeschneidert auf den jeweiligen Organismus verfügbar werden.



## Die Vermessung der Nano-Welt

Die Wissenschaft vom präzisen Messen ist die Metrologie. Sie ist, wie man so sagt, in Braunschweig zu Hause, denn mit der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt gibt es hier das zweitgrößte Zentrum für Messtechnik weltweit. Auch an der TU Braunschweig spielt das präzise Messen eine ganz wichtige Rolle in den Natur- und Ingenieurwissenschaften. Besonders spannend wird es im Bereich der Nanotechnologie. Denn die winzigen Partikel sind in ihren physikalischen Eigenschaften nicht immer mit den Dingen vergleichbar, die wir noch mit bloßem Auge erfassen können. Deshalb entsteht hier das »Laboratory of Emerging Nanometrology«. Sein Ziel ist es, derartige Präzisionsmessungen auf die Nanometer-Skala und damit in die Welt von Molekülen, Zellen und Nanopartikel zu übertragen. Wir legen damit Grundlagen für die Energiesysteme, Lichtquellen und medizinischen Wirkstoffe der Zukunft, helfen aber auch, die Nanopartikel in unserer Umwelt besser zu verstehen und zu beherrschen.



Brachten Kometen das Leben auf die Erde? Antwort auf diese Frage über die Entstehung unseres Sonnensystems und der Erde liefert die Rosetta-Mission der Europäischen Weltraumbehörde. Die Raumsonde fliegt seit 2004 durchs All. Ihr Ziel ist der Komet Churyumov-Gerasimenko, der sich durch unser Sonnensystem bewegt. Wenn alles wie geplant verläuft, wird sie ihn im November 2014 erreichen. Mit an Bord ist Technik der TU Braunschweig: Messinstrumente, Instrumentenrechner sowie Teile der Multifunktionskamera.

# Kräfte bündeln – Wissenschaft vernetzen

Kooperation statt Konkurrenz: Mit diesem Leitgedanken arbeiten die drei Mitgliedsuniversitäten der Niedersächsischen Technischen Hochschule (NTH) in den naturwissenschaftlichen und technischen Fächergruppen seit Anfang 2009 erfolgreich in Forschung und Lehre zusammen. Die TU Braunschweig, die TU Clausthal und die Leibniz Universität Hannover stimmen dazu ihre Entwicklungsplanung in den MINT-Fächern aufeinander ab. Hierzu zählen die Ingenieur- und Naturwissenschaften, Architektur, Informatik und Mathematik. Mit rund 23.000 Studierenden in diesen Fächern an den drei Mitgliedsuniversitäten ist die NTH eine der größten universitären Forschungs- und Bildungsstätten in der deutschen Hochschullandschaft.

Das Konzept der hochschulübergreifenden Forschung sorgt mit gebündelter Kompetenz für Spitzenleistungen und Innovationskraft. Energie, Mobilität und Nachhaltigkeit sind die Zukunftsthemen, denen sich die NTH stellt. Das Promotionsprogramm E-Mobilität und die Wissensplattform »Entria« zur nuklearen Entsorgungsforschung sind hier zwei Beispiele. In der Lehre ist eine höhere Querdurchlässigkeit und eine größere Vielfalt an Studiemöglichkeiten das Ziel. Die NTH als Dachorganisation ist eine Hochschule im Universitätsrang, die Mitgliedsuniversitäten bleiben eigenständige Hochschulen. Der Sitz der NTH rotiert alle zwei Jahre und ist derzeit in Hannover.





Braunschweig ist ideal zum Studieren, weil die Uni zentral liegt, die Wege kurz sind und alles mit dem Fahrrad zu erreichen ist. Außerdem gibt es für jeden geeignete Orte zum Ausgehen. In den zahlreichen Parks der Stadt, am Heidbergsee oder in Bars und Clubs verbringen wir mit Freunden im Sommer gern unsere Freizeit. Im Winter kann man sich auf den alljährlichen Weihnachtsmarkt freuen oder im nahegelegenen Harz den Schnee und die Natur genießen.

*Carolin Schweitzer und Mauricio Machado-Schmidt studieren beide Maschinenbau mit der Vertiefungsrichtung Luft- und Raumfahrttechnik*

# Eine Stadt fürs Studium

Mit seinen schicken Szenekneipen, viel Kultur und Ambiente, mit seiner schönen Altstadt und kurzen Wegen ist Braunschweig eine Studentenstadt zum Wohlfühlen.

Der Welfenherzog Heinrich der Löwe gilt als Gründer Münchens. Richtig gelesen: Heinrich war der erste große Herrscher, der von Braunschweig aus ein ganzes Imperium aufbaute und die Bayernmetropole gründete. Mit einem »gut gebrüllt Löwe« könnte er sich heute zufrieden auf die Schulter klopfen, denn vieles aus seiner Zeit hat die Jahrhunderte überdauert. Seine Burg Dankwarderode zum Beispiel wurde nie aufgegeben, stattdessen mehrmals wieder aufgebaut, und noch heute weht ein bisschen Mittelalter durch viele Gassen Braunschweigs. Besonders der Burgplatz mit Dom und der übermannshohen Löwenstatue kann wie eine Zeitmaschine wirken. Wer hier länger verweilt, fühlt sich leicht in längst vergangene Zeiten versetzt. Der Weihnachtsmarkt an diesem historischen Ort zählt nicht umsonst zu den Schönsten in Deutschland. Seit 2008 thront die bronzene Brunonia mit ihrem Viergespann auf dem rekonstruierten Braunschweiger Residenzschloss und lockt Besucher auf die Aussichtsplattform. Von hier blickt man über die gesamte Innenstadt, bei gutem Wetter reicht die Sicht sogar bis zum Brocken.

Beim Bummel durch die schmalen Gassen des mehr als fünfhundert Jahre alten Magnviertels oder durch die Fußgängerzone zu den Schlossarkaden lässt sich auch viel Modernes entdecken: das bunte und buchstäblich schräge Rizzi-Haus zum

Beispiel und natürlich zahlreiche Läden mit lichter Architektur, in denen es sich entspannt shoppen lässt. Voll im Trend liegt Braunschweig auch mit seinen Strandcafés an der Oker, die jeden Sommer ihre Sandflächen freigeben und für Urlaubsstimmung in der Löwenstadt sorgen.

## Kultur mit Klasse

Das kulturelle Leben in der knapp 250.000-Einwohner-Stadt hat ebenfalls Klasse. So zeigt das Braunschweiger Staatstheater in seinem altherwürdigen großen Haus und dem noch recht jungen »Kleinen Haus« eine bunte Palette modernen und klassischen Schauspiels, Inszenierungen von Barockopern bis zur Moderne sowie Aufsehen erregende Tanzchoreographien und bietet mit dem Staatsorchester große Musikerlebnisse. Nicht verpassen sollte man die Blauhauspartys, hier wird das gesamte »Kleine Haus« zur Tanzfläche. Mit dem LOT-Theater hat Braunschweig zudem eine kleine, aber feine Spielstätte für freies Theater.

Das ist aber noch längst nicht alles: Hinzu kommen die »Kulturnacht«, das »Internationale filmfest« und das »Raffteich Open Air«: Veranstaltungen, die nicht nur Erlebnishungrige aus der Region, sondern auch weltberühmte Musiker, Schauspieler und Comedians in die Löwenstadt locken.





Für das abwechslungsreiche kulturelle Treiben sorgen angesagte Autoren, Kultbands sowie neue Talente, die in Braunschweig ebenfalls regelmäßig zu hören und zu sehen sind.

Ob Geschichte, zeitgenössische Kunst oder Werke alter Meister – die Museumslandschaft in Braunschweig ist vielfältig. Von Vermeer oder Rembrandt über mittelalterliche Kunst und Sozialgeschichte, historische und zeitgenössische Fotografie bis hin zu Insekten, Fischen und Reptilien, mit einem kostenlosen Eintritt, den Studienanfänger und -anfängerinnen zu Beginn ihres Studiums erhalten, können sie einen Streifzug durch die Braunschweiger Museen unternehmen. Aber auch in Wolfsburg können Erstsemester das Phaeno, eines der größten Science-Center in Deutschland, und das Kunstmuseum, in dem moderne und zeitgenössische Kunst gezeigt wird, kostenlos erkunden.

### Fußball, Basketball und mehr...

Braunschweig hat für Sportbegeisterte einiges zu bieten. Die Wiege des deutschen Fußballs steht in Braunschweig! 1874 hat der Braunschweiger Lehrer Konrad Koch das erste Fußballspiel auf dem heutigen Campus der TU Braunschweig austragen lassen und legte ein Jahr später das erste Fußballregelwerk vor. Die Verfilmung der Fußballgeschichte »Der ganz große Traum« mit Daniel Brühl in der Rolle Konrads Koch ist 2011 in die Kinos gekommen.

Insgesamt sind 16 Braunschweiger Mannschaften in 12 verschiedenen Sportarten in den Bundesligen vertreten. Die Fußballer der Braunschweiger »Eintracht« und die Footballer »New Yorker Lions«, die Tausende von begeisterten Zuschauern anziehen, gehören ebenso zu den sportlichen Highlights wie die Bundesliga-Basketballer »New Yorker Phantoms Braunschweig«.

### Outdoor-Action

Outdoor-Aktivisten können in kaum 15 Fahrminuten vom Stadtkern aus ihr Paradies finden, zum Beispiel im Naturschutzgebiet rund um Riddagshausen. Hier gibt es historische Klosterfischteiche, seltene Bäume und meilenweite Pisten zum Joggen, Skaten und Radfahren. Kletterer, Wanderer, Mountainbiker und Wintersportler können sich nach nur 40 Minuten Fahrzeit im Harz austoben.

Sonnenhungrige finden im Sommer mit Sicherheit ein lauschiges Plätzchen in einem der idyllisch an der Oker gelegenen Stadtparks, in denen man auch mit Freunden grillen kann.

Und nicht zuletzt kommen auch Nachtschwärmer in Braunschweig auf ihre Kosten, in zahlreichen Studenten- und Szenekneipen, kleinen wie großen Diskotheken. Und wer dennoch ab und zu ein Wochenende in einer Weltmetropole verbringen möchte: Hamburg ist von Braunschweig aus in zwei und Berlin sogar in nur anderthalb Stunden bequem mit dem Zug zu erreichen.

## Europaweit Spitze

In Sachen Wissenschaft braucht die Braunschweiger Region selbst den Vergleich mit dem Silicon Valley nicht zu scheuen. Im Gegenteil: Wenn es um Investitionen in Forschung und Entwicklung geht, hat sie die legendäre Forschungshochburg in Kalifornien längst abgehängt. In Europa ist sie zurzeit Spitzenreiter. Mehr als 15.000 Menschen arbeiten hier in 27 Forschungseinrichtungen oder in forschenden Unternehmen und entwickeln die Produkte und Technologien von morgen.

### Konzertiertes Können

Doch Braunschweig kann nicht nur mit der Quantität, sondern auch mit der Qualität seiner Wissenschaft punkten. Denn Rang und Namen haben sie alle. Neben der TU Braunschweig sind das unter anderem das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), das Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung (HZI), das Fraunhofer-Institut für Schicht- und Oberflächentechnik (IST), das Wilhelm-Klauditz-Institut (WKI) für Holzforschung, die Physikalisch-Technische Bundesanstalt (PTB), das Thünen-Institut für Ländliche Räume (vTI) und das Julius Kühn-Institut (JKI) Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen sowie das Georg-Eckert-Institut für internationale Schulbuchforschung. Hinzu kommen die Forschungs- und Entwicklungsabteilungen von Unternehmen wie Siemens Transportation Systems oder der Volkswagen AG.

Sie alle sind zudem hervorragend miteinander vernetzt. Ein weiterer Grund, weshalb es für die Forschungsqualität der Braunschweiger Region selbst im internationalen Vergleich stets Bestnoten gibt.



## Es bleibt heiß: Ideenküche Braunschweig

Braunschweig wurde mit dem ausgekochten Wissenschafts-Konzept »Ideenküche« zur »Stadt der Wissenschaft 2007« gekürt. Die Braunschweiger haben sich dabei als wahre Wissensehustasiasten erwiesen. So ging es im Wissenschafts-Jahr nicht nur auf dem TU-Campus hoch her, sondern auch in anderen Forschungseinrichtungen, in Konzertsälen, auf den Straßen und Plätzen der Stadt. Fast alle Menschen, die man hier trifft, haben von der »Stadt der Wissenschaft« gehört und sind stolz auf »ihre Uni« oder »ihre Atomuhr«.

Doch nicht nur Braunschweiger Bürger zollen wissenschaftlicher Arbeit den höchsten Respekt. Auch die Stadtverantwortlichen kennen den Wert der Wissenschaft als Standortfaktor und legen sich mächtig ins Zeug, um Forscher in die Stadt zu holen und hier auch zu halten. Für einen problemlosen Start internationaler Wissenschaftler in Braunschweig hat das International Office der TU Braunschweig ein Zentrum aufgebaut. Mit dem »MoRe«, dem Mobile Researchers' Centre, wird ein »Wohlfühlpaket« für die internationalen Forscherinnen und Forscher in der ganzen Region geschnürt.

Von den Carolo-Wilhelmina Forschungszentren, die gerade entstehen oder entstanden sind, werden auch unsere Studierenden in den nächsten Jahren profitieren: das BRICS, das »Braunschweig Integrated Centre for Systems Biology«, das von der TU Braunschweig und dem Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung gegründet wurde, das »Niedersächsische Forschungszentrum Fahrzeugtechnik«, ein Gemeinschaftsprojekt der TU Braunschweig und der Volkswagen AG, das Niedersächsi-

sche Forschungszentrum Luftfahrt, an dem die TU Braunschweig unter anderem mit dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt kooperiert, das »Laboratory of Emerging Nanometrology« (LENA) und das Zentrum für Pharmaverfahrenstechnik. Ein weiteres Zentrum ist die Open Hybrid LabFactory, in der ein Konsortium aus Wissenschaft und Wirtschaft Technologien zu neuen Varianten im Automobilleichtbau entwickelt und diese in Fertigungstechnologien umsetzen will.

**Braunschweig ist laut der EU-Studie mit den meisten Ausgaben für Forschung und Entwicklung die Top-Innovationsregion in ganz Europa. Im bundesweiten Regionenvergleich liegt Braunschweig bei dem Anteil der Beschäftigten in der Wissenschaft ebenfalls auf Platz eins.<sup>1</sup>**

<sup>1</sup> Eurostat Statistik, 2012.



»Es kan also mit Gottes Hülfe dieses Collegium von denen nützlichen Wissenschaften, die bisher gar nicht, oder nicht auf gehörige Art vorge- tragen, nicht nur eine neue Pflantz- Schule, sondern auch ein Mittel zwi- schen den Schulen und Universitäten seyn, das dieselben aufs glücklichste miteinander verbinden, und bey der Aufnahme, wenn Gott Segen gibt, aufs vollkommste befördern wird.«

Vorläufige und Erneute Nachricht von der Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig 1745 - 1995

## Pioniere

### Der Gründer

Herzog Carl I. (1713-1780) gründete am 5. Juli 1745 das nach ihm benannte Collegium Carolinum, aus dem schließlich die Technische Universität Braunschweig wurde. Der Herzog galt als Kultur- und Kunstkenner und wusste schon damals, dass eine gute Bildung die Grundlage für wirtschaftlichen Erfolg ist.

Mit mehreren Beratern, dem Hofprediger Johann Jerusalem, dem Theologen Johann Köcher und dem Minister Heinrich Schrader von Schliestedt, tüftelte er ein Lehrangebot für das Collegium Carolinum aus, das eine berufsbezogene Ausbildung für alle Stände ermöglichen sollte.

Über 260 Jahre später ist aus dem Collegium längst eine forschungsorientierte Technische Universität geworden. Der enge Bezug zu den nützlichen, also angewandten Wissenschaften, bleibt bis heute aktuell.



## Das Genie

Carl Friedrich Gauß (1777-1855) ist wohl der berühmteste ehemalige Student des Collegium Carolinum. Er studierte hier drei Jahre lang. Dann wechselte er an die Universität Göttingen und machte schließlich seinen Doktor in Philosophie an der Academia Julia, der damaligen Helmstedter Universität.

Der Braunschweiger Mathematiker, Astronom und Physiker gilt nicht umsonst als Ausnahmetalent. Er habe das Rechnen schon vor dem Sprechen gelernt, soll er selber seine besonderen Fähigkeiten kommentiert haben. Auf sein Schaffenskonto gehen viele, heute unverzichtbare Grundbausteine der Mathematik, darunter zum Beispiel die Gaußsche Normalverteilung, die Gaußsche Summenformel und die Regeln der Primzahlzerlegung. Gauß Lebensgeschichte schildert Daniel Kehlmann in seinem Roman »Die Vermessung der Welt«.

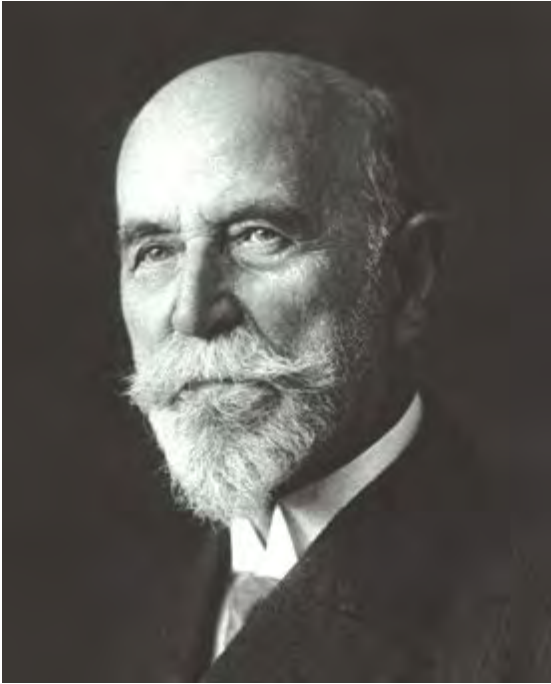


## Die Grenzgängerin

Die Braunschweigerin Agnes Pockels (1862-1935) forschte in der heimischen Küche. Zu ihrer Zeit waren Frauen nicht zum Studium zugelassen, nur über ihren Bruder erhielt sie Zugang zu Fachbüchern über Chemie und Physik. Pockels war fasziniert von den Eigenschaften des fettigen Spülwassers, experimentierte damit und erfand schließlich die »Schieberinne«, mit der sich unter anderem die Oberflächenspannung von Flüssigkeiten messen lässt. Ihre Erfindung gilt heute als Vorläufer der Langmuir'schen Waage, für die der amerikanische Chemiker und Physiker Irving Langmuir 1932 den Nobelpreis erhielt.

Agnes Pockels selber wurde dagegen lange als Forscherin unterschätzt. Erst als sie ihre Erkenntnisse zu Grenzflächenphänomenen in zahlreichen international renommierten Fachblättern veröffentlichen konnte, wurde ihre wissenschaftliche Leistung nach und nach anerkannt. Die damalige Technische Hochschule Braunschweig machte sie 1932 zur ersten Ehrendoktorin.





## Der Gestalter

Heinrich Büssing (1843-1929) lernte zunächst das Schmiedehandwerk bevor er sich 1863 als Nummer 57 auf die Gasthörerliste der Polytechnischen Schule (so hieß die heutige TU Braunschweig damals) für das Fach Maschinenbau einschrieb. Er gilt als Pionier der Fahrzeugentwicklung, entwarf und baute Fahrräder, Eisenbahnen und vor allem Omnibusse und Lastwagen. Sein Unternehmen, die Braunschweiger Büssing AG, wurde 1971 von MAN (Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg) übernommen.

Geblieben ist das Büssing-Firmenlogo: der Braunschweiger Löwe, der noch heute die Kühlergrills von MAN-Fahrzeugen ziert. Und nicht zuletzt der Heinrich-Büssing-Preis, der von der Freundesgesellschaft der Carolo-Wilhelmina, dem Braunschweigischen Hochschulbund (BHB), jedes Jahr für herausragende Leistungen an Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler der Technischen Universität verliehen wird.

# Chronik

**1745**

Gründung des Collegium Carolinum, einer neuartigen Bildungsinstitution zwischen Gymnasium und Universität. Neben Geisteswissenschaften und »Schönen Künsten« werden mathematisch-technische Fächer gelehrt.

**1862**

Umbenennung der Lehranstalt in »Polytechnische Schule«. Die Ausbildung findet in acht technisch-naturwissenschaftlichen Fachgebieten statt.

**1878**

Die Polytechnische Schule wird in »Herzogliche Technische Hochschule Carolo-Wilhelmina« umbenannt.

**1909**

Generelle Genehmigung des Studiums für Frauen.

**1933**

Gleichschaltung der Hochschule: Die TH Braunschweig verliert in der Frühzeit des NS-Regimes fast 20 Prozent ihres Lehrkörpers.

**1945**

Die TH Braunschweig nimmt trotz 70-prozentiger Zerstörung als erste deutsche Technische Hochschule den Vorlesungsbetrieb wieder auf.

**1968**

Nach Gründung einer Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften Umbenennung der TH in Technische Universität.

**2001**

Bezug des Informatikzentrums.

**2003**

Gründung des Geistes- und Sozialwissenschaftlichen Zentrums am Campus Nord.

**2006**

Gründung von »TU9«, dem Zusammenschluss der führenden deutschen technischen Forschungsuniversitäten.

**2007**

Braunschweig ist »Stadt der Wissenschaft 2007«.

**2008**

Gründung der »Niedersächsischen Technischen Hochschule« (NTH).

**2009**

Einweihung des »Niedersächsischen Forschungszentrums Fahrzeugtechnik«, Standort Wolfsburg.

Gründung des Campus Forschungsflughafens.

**2012**

Bezug des Forschungsneubaus am Campus Forschungsflughafen.

Grundsteinlegung des »Niedersächsischen Forschungszentrums Fahrzeugtechnik«, Standort Braunschweig.

**2013**

Grundsteinlegung des Zentrums für Systembiologie »Braunschweig Integrated Centre for Systems Biology«.

Umbenennung des Campus Forschungsflughafen in »Niedersächsisches Forschungszentrum für Luftfahrt«

# Kluge Köpfe heißt begehrt

Arbeitgeber vertrauen auf die TU Braunschweig. Regelmäßig befragt das Wirtschaftsmagazin »Wirtschaftswoche« Personalchefs führender Unternehmen: Die Carolo-Wilhelmina gehört bei den Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften zu den zwei besten Universitäten Norddeutschlands. Wir bieten eine spezielle Mischung aus forschungsorientierter Grundlagenausbildung und anwendungsnaher Praxis. Unsere Absolventinnen und Absolventen beherrschen ihre Disziplinen sicher und können vermitteln, überzeugen und Aufgaben im Team bewältigen. Nicht umsonst gehören sie also zu den begehrtesten auf dem Personalmarkt.

Und die Unternehmen suchen händeringend nach gut ausgebildeten Ingenieurinnen und Ingenieuren. Der Verein Deutscher Ingenieure VDI verzeichnet mehr als 63.000 offene Stellen, Tendenz steigend. Das betrifft vor allem den Maschinenbau, die Fahrzeugtechnik, die Informations- und Kommunikationstechnik und die Elektrotechnik. Doch auch Zukunftstechnologien wie Mikrosystemtechnik, optische Technologien oder Biotechnologie sorgen mit zweistelligen Wachstumszahlen dafür, dass die Nachfrage nach jungen Wissenschaftlern voraussichtlich noch weiter ansteigen wird.

## Kompetente Karriereschmiede

Doch Karriere zu machen, ist eine Kunst, die nicht allein von der Situation auf dem Arbeitsmarkt abhängt. Um Erfolg zu haben, ist eine gute Planung unverzichtbar: Wie die erforderlichen Kontakte knüpfen, sich am besten verkaufen und genau das Unternehmen finden, das die besten Chancen bietet? Wenn es um solche Karrierefragen geht, helfen wir mit unserem »Career Service«.

Wir schaffen Perspektiven durch unser Beratungsangebot und trainieren mit den Studierenden Präsentationstechniken, Bewerbungsgespräche und Zeitmanagement. Selbstverständlich werden auch Arbeitgeber und Berufsfelder vorgestellt.

## Brücken bauen

Ein Highlight der Karriereförderung setzen unsere Studierenden selber. »Hallo und herzlich willkommen zur Firmenkontaktmesse in Braunschweig!«, lädt regelmäßig die studentische Initiative »bonding« ein. Dann treffen sich auf dem Campus Vertreter aus über 120 mittelständischen und großen, regionalen wie internationalen Unternehmen mit Studierenden der TU Braunschweig. Im Gespräch können Möglichkeiten ausgelotet und Kontakte geknüpft werden für Praktika, Studien-, Bachelor-, Master- und Doktor-Arbeiten oder für künftige Arbeitsplätze.

Unsere Studierendeninitiativen organisieren außerdem Workshops, Vorträge und Exkursionen zu den Unternehmen und damit vielfältige Möglichkeiten, das persönliche Profil auch außerhalb des offiziellen Lehrplans zu schärfen. Lob für ihr Engagement bekommen sie nicht zuletzt aus dem Kreise ihrer Förderer, darunter so namhafte Unternehmen wie Volkswagen, Audi, Bosch, Continental, die Deutsche Bahn, Henkel, Daimler, Infineon und Siemens.

## Gemeinsam die Karriere planen

Für Wissenschaft begeistern und Potenziale entdecken und fördern bietet das Programm fiMINT. Hier werden Studentinnen und Nachwuchswissenschaftlerinnen in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik-Fächern auf ihrem Ausbildungsweg begleitet. fiMINT zeigt ihnen Perspektiven auf und unterstützt sie bei ihren wissenschaftlichen Karrieren.





bonding ist eine Studenteninitiative, bei der jeder die Möglichkeit hat, sich im Projektmanagement zu versuchen, seine Kommunikation mit Firmenvertretern zu trainieren und Kontakte zu knüpfen. Ich liebe es, auf unsere Messen in ganz Deutschland zu fahren, um bei der Umsetzung mitzuhelfen.

*Friederike Seifert engagiert sich in der bonding Hochschulgruppe Braunschweig und studiert Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau*



## Campusleben

Gesagt, getan - Ideenmanagement | S. 46

Einmischen erwünscht - Studentische Mitbestimmung | S. 48

Mit viel Spaß und Leidenschaft - Studentische Initiativen | S. 50

Hier spielt die Musik - Campuskultur | S. 54

Hej, Hola, Hello - Internationales | S. 56

Viel Platz für eigene Ideen - Schlüsselqualifikationen | S. 60

Probieren vor dem Studieren - Schule und Uni | S. 62

Campus zum Anfassen - Uni für alle | S. 64

Mitdenken, Mitreden, Mitmachen - Haus der Wissenschaft | S. 66

Botschafter der TU Braunschweig - Alumni | S. 68

Kluge Köpfe und Know-how - Wissenstransfer | S. 70



Ideen und Probleme von Studierenden aufzufangen ist wichtig, um die Qualität in Studium und Lehre zu steigern, Zufriedenheit der Studierenden im Studium zu erhöhen und Serviceleistungen zu verbessern.

Ein Problem wird bei »Sag's uns« positiv als Keimzelle für eine gute Idee angesehen. Nur Mut, Probleme anzusprechen und Verbesserungsvorschläge an die TU Braunschweig zu richten – »Sag's uns« – damit wir zusammen etwas bewegen können!

*Anja Üffing, Referentin für Studienangelegenheiten, Geschäftsstelle des Präsidiums*

## Gesagt, getan! – »Sag's uns«

»Wer nicht besser werden will, ist auch nicht mehr gut«, hat sich die TU Braunschweig auf die Fahnen geschrieben und startete das Projekt »Sag's uns« zur Verbesserung von Lehre und Studium.

»Ich habe einen Vorschlag für eine Lehrveranstaltung«, »Hilfe, meine Prüfungstermine überschneiden sich« – Ideen und Probleme von Studierenden sollen direkt an die richtige Adresse gelangen und zentral bearbeitet werden. Dafür ist »Sag's uns« als Blog auf den Internetseiten der TU Braunschweig entstanden ([www.tu-braunschweig.de/sagsuns](http://www.tu-braunschweig.de/sagsuns)). Über dieses Blog haben Studierende die Möglichkeit, ihre Ideen, Lob und Probleme einzustellen. Sie können ganz einfach Kommilitonen mit ähnlichen Verbesserungsvorschlägen oder Fragen finden, um miteinander und mit Hochschulvertretern gemeinsam Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln. Das Blog »Sag's uns« wird von der Geschäftsstelle des Präsidiums der TU Braunschweig aus koordiniert und moderiert.

Eine derart offene Kommunikation motiviert, aktiv am Universitätsleben zu beteiligen. Natürlich geht das nicht ohne Schwierigkeiten, denn nicht jedes Problem kann völlig offen diskutiert werden, manchmal trifft nicht jeder den richtigen Ton und nicht für alles gibt es eine einfache, gute Lösung. »Sag's uns« basiert daher auf einem detaillierten Konzept aus Berechtigungen, Moderation und durchgehender Betreuung. Probleme oder Anfragen können auf Wunsch auch vertraulich behandelt werden. Diese werden dann selbstverständlich nicht veröffentlicht. Zusätzlich werden auch Sprechstunden im Studienservice-Center angeboten.

Ziel der TU Braunschweig ist, mit »Sag's uns« gemeinsam zu lernen, wie studentische Anregungen nachhaltig berücksichtigt, diskutiert und schrittweise umgesetzt werden können.





Die verfasste Studierendenschaft setzt sich neben zahlreichen Serviceangeboten aktiv für Verbesserungen der Bildungsbedingungen ein. Kostenfreie Bildung für alle an einer offenen, demokratischen und diskriminierungsfreien Hochschule mit gleichberechtigter Mitbestimmung sind unsere Leitbilder, Qualitätssteigerung und -sicherung im Bereich der Lehre unsere primären Ziele.

Je mehr Studierende sich in ihrer Fachgruppe, Fachschaft, dem Studierendenparlament oder als Referent\*in im AstA einbringen, desto mehr können wir erreichen. Ob verbesserte Prüfungsordnungen, paritätische Besetzung in Gremien, Abschaffung von Bildungsgebühren, Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Problemen oder faire Bezahlung von Hilfskräften – das geht uns alle an!

*Michaela »Mimi« Lange studiert Geschichte und Germanistik*



## Einmischen erwünscht

### Eine umgeleerte Tasche voll Zukunft – Hans Arps Plastik an der Audimax-Fassade

»Etwas Eingefaltetes, etwas Vielleichtes. Eine umgeleerte Tasche voll Zukunft. Was im voraus nicht zu berechnen geht. Dem Haus, in welchem gelehrt wird, was in der Welt errechenbar ist, wird ein Vers voller Unberechenbarkeit hinter die Ohren geschrieben, und sogar auf die Stirne«, schrieb Erhart Kästner, der ehemalige Direktor der Herzog August Bibliothek in Wolfenbüttel und Freund Hans Arps 1963 über die gerade neu installierte Bauplastik.

*Hans Arp (1886 bis 1966), Bildhauer, Maler und Dichter sowie Mitbegründer des Dadaismus, entwarf unter anderem Großplastiken für das UNESCO-Gebäude in Paris und die Universitäten von Harvard und Caracas.*

Hochschulpolitik geht alle an, die studieren oder die an der Uni arbeiten. Was passiert mit dem Geld aus den Studienbeiträgen? Wie werden neue Studiengänge geplant und gestaltet? Wer berät die neuen Kommilitoninnen und Kommilitonen? Die Studierenden der Carolo-Wilhelmina mischen hier kräftig mit. Interessierte können sich in den Fachschaften oder im Allgemeinen Studierenden Ausschuss (AStA) engagieren. Dort werden Visionen und Meinungen zur Bildungspolitik der TU Braunschweig entwickelt, die auf vielen Gebieten auch per Stimmrecht geltend gemacht werden können. In den AStA-Referaten arbeiten die Studierenden auch zu vielen anderen politischen, sozialen oder ökologischen Themen, handeln die Konditionen für das Semesterticket aus und verbessern die Infrastruktur für Radfahrer.

Für bessere Studienbedingungen in den einzelnen Studiengängen setzen sich die Fachräte und die Fachschaftsräte ein und unterstützen Studierende bei Problemen in ihren Studienfächern. Sie organisieren aber auch die beliebten Studiiparties.

Übrigens: Immer wenn es um Veränderungen der Studienbedingungen geht, sind auch unsere Studierenden gefragt. Sie können über die Studienkommissionen maßgeblich Einfluss nehmen und entscheiden unter anderem gleichberechtigt mit, wie die Studienbeiträge verwendet werden.



Auch du kannst ein Unisportler sein! Ob Freizeit- oder Wettkampfsport, ob Groupfitness, Teamsport oder Individualsport, der Hochschulsport hat garantiert das passende Angebot! Von Gesundheit über Funsport bis hin zu außergewöhnlichen Trendsportarten bietet der Unisport alles! Komm vorbei und überzeug dich selbst!!!

*Madlen Sawwidis studiert Architektur und ist als Übungsleiterin für Bodystyling, Thairobic, Iron Fitness, Zumba beim Hochschulsport aktiv*

## Mit viel Spaß und Leidenschaft

Turnen, Tanzen, Tennis sind nur drei Möglichkeiten, beim Unisport der TU Braunschweig einmal ordentlich Adrenalin abzubauen und den Kopf frei zu bekommen vom Stress des Studienalltags. 200 Sportkurse in über 90 Sportarten werden hier angeboten, darunter natürlich alle klassischen, aber auch Exotisches wie Aroha oder das Ganzkörperworkout Cross Power bis hin zum angesagten Zumba.

Der größte Sportverein der Region ist immer ein guter Ort, um Freunde zu treffen und kennen zu lernen. Neben den Sporthallen gibt es zahlreiche und weitläufige Außenplätze für Leichtathletik, Fußball oder Tennis. Auch eine Multibeach-Anlage, ein Kunstrasenplatz mit Flutlicht, ein Outdoor Fitnesspark und eine Finnbahn gehören zum Inventar des Sportzentrums. Nicht umsonst belegt die TU Braunschweig in bundesweiten Rankings zur Qualität des Sportangebotes stets Spitzenplätze. Und nicht zu vergessen das große Sommerfest, das jedes Jahr tausende Besucher auf das Sportgelände lockt.



### Vom Studium direkt zum Hobby

Wie viel Spaß das Konzipieren, Konstruieren und Präsentieren in eigener Regie machen kann, zeigt die praxisnahe Forschungsarbeit der über 40 studentischen Initiativen an der TU Braunschweig. Die Studierenden in der ExperimentalRaumfahrt-Interessengemeinschaft (ERIG) beispielsweise erproben in fachübergreifenden Teams Experimentalraketen und entwickeln einen Kleinsatelliten, der demnächst auf einen Orbit geschickt werden soll. Das Lions Racing Team konstruiert jedes Jahr einen Rennwagen, der bei Hochschul-Konstruktionswettbewerben auf den Rennpisten von Hockenheim bis Australien sich mit der internationalen Konkurrenz misst.

Unsere Studierenden experimentieren darüber hinaus mit Film, Fernseh- und Hörfunktechnik, organisieren Exkursionen, Vorträge und Messen, machen Musik, spielen Theater, debattieren oder beraten Unternehmen.

Positiver Nebeneffekt: Man lernt ganz nebenbei, wie man interdisziplinär und in einem Team erfolgreich arbeiten kann. Und weil viele der Initiativen intensive Kontakte zu Unternehmen pflegen, hat der Spaß schon so manchem einen maßgeschneiderten Arbeitsplatz gesichert.







Aus 70 Quadratmetern Papier und 700 Tuben Klebstoff haben Studierende der TU Braunschweig mit 18 Metern Spannweite den größten Papierflieger der Welt gebastelt. Der Papierflieger flog etwa 18 Meter weit: ebenfalls Weltrekord, der ins Guinness-Buch der Rekorde aufgenommen wurde. Insgesamt 2.400 Stunden hatten die 14 Teammitglieder investiert und lernten jede Menge von der Aerodynamik, Fügetechnik und den Materialwissenschaften bis hin zu Teamarbeit und Projektmanagement.

*Auf der Startrampe: Andreas Scholtz, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Luft- und Raumfahrtssysteme, wirft den Rekordflieger*

## Hier spielt die Musik



Wenn Weißkittel mit klassischen Instrumenten bewaffnet Stücke von Strauß, Strawinsky und Beethoven ertönen lassen, das Ganze gespickt mit eindrucksvoller Pyrotechnik, könnte das Orchester der TU Braunschweig am Werk sein. Ob Wissenschaftsmusik oder ein Konzert im Kinoformat mit Filmmusik, Popcorn und mit Eisverkäufer: Ungewöhnliche Konzertideen sind das Markenzeichen des Orchesters. In großer sinfonischer Besetzung mit mehr als 80 Musikerinnen und Musikern bringt es klassische Musik ebenso leichtfüßig und kurzweilig wie geistreich und respektvoll auf die Bühne und verleiht vielen festlichen Anlässen der Carolo-Wilhelmina die rechte Würde. Gemeinsam stellt man sich der Herausforderung für gewichtige Werke der Orchesterliteratur, aber die Pop- und Rockmusik steht auf dem Programm. Auch das Drumherum wird großgeschrieben. So gehört zu jeder Probe der »Stammtisch danach«.

Ebenso stark besetzt wie das Orchester ist der TU-Chor, der mit über 70 Sängerinnen und Sängern eine bunte Palette unterschiedlichster Programme beherrscht. Das Repertoire reicht von geistlicher Musik über klassische Werke bis zu modernen Kompositionen, Folksongs und Spirituals. Die Aufführungen begeistern auch durch ungewöhnliche Ideen und Inszenierungen.

### Jazz und mehr

Wer es dagegen lieber jazzig mag, ist in der Bigband der TU Braunschweig gut aufgehoben. Mit zahlreichen Blasinstrumenten und einer Rhythmusgruppe spielt die Band die satten Grooves bekannter und weniger bekannter Klassiker sowie zeitgenössischen Jazz und Latin Funk. Präsentiert wird die Musik, die direkt in die Beine geht, auf Stadtfesten, Open-Air-Festivals und Bällen. Und das nicht nur in Braunschweig. Denn um Kontakt zur internationalen Musikszene zu halten, reisen die Jazzer gerne und oft ins Ausland.

Schön deftig kommt die Musik der studentischen Initiative Akablas daher. Sie spielt konzertante Blasmusik von Dixieland-Musik bis zu Neuauflagen alter Rock- und Popsongs alles, was gute Laune macht – und das stets vor einem begeisterten Publikum.

Theater, Theater: Stimme und Körper kontrollieren zu können, ist eine Kunst, die in vielen Lebenslagen und auch für die Karriere sehr nützlich sein kann. In der Theatergruppe der TU Braunschweig oder der studentischen Initiativen »Theater Fanferlüs« werden diese Fähigkeiten allerdings vor allem trainiert, um Schauspielstücke vielfältiger Art auf die Bühne zu bringen.







An der Arbeit mit dem Orchester gefällt mir besonders, dass es so bunt und lebendig ist. Da fällt es leicht, gemeinsam Ideen auszubrüten oder Programme und Projekte zu entwickeln und auszugestalten.

*Markus Lüdke, Leiter des Orchesters der TU Braunschweig*



# Hej, Hola, Hello

Es kann pures Fernweh sein, eine Karrierestrategie oder schlicht die Lust auf einen Tapetenwechsel: Die Beweggründe für einen Studien-Abstecher ins Ausland sind ausgesprochen vielfältig. Das »International Office« bietet an der TU Braunschweig eine intensive individuelle Betreuung für Reisewillige an und hilft unter anderem bei der Wahl einer geeigneten Universität, bei der Vorbereitung und der Finanzierung des Auslandsaufenthalts.

Ganz gleich, ob den Auslandsinteressierten der Sinn nach Meer und Zuckerhut steht, nach neuseeländischen Schafwiesen, fernöstlichen Metropolen, nach dem Land der unbegrenzten Möglichkeiten, nach Schweden, Spanien oder Frankreich: Von der TU Braunschweig aus findet jeder sein Ziel, denn wir haben enge Kontakte zu 300 Partneruniversitäten mit internationalem Renommee in über 45 Ländern der Welt.

Rund ein Drittel der Studierenden an der TU Braunschweig nutzt zurzeit die Möglichkeiten, gut organisiert und betreut ins Ausland zu gehen. Die Rückkehrer sind in der Regel begeistert, berichten von interessanten Menschen, tollen Erlebnissen und natürlich von spannender Wissenschaft.

Und nicht zuletzt können sie bei potenziellen Arbeitgebern punkten, denn Absolventinnen und Absolventen mit Auslandserfahrung beweisen nicht

nur Fremdsprachenkompetenz, sondern gelten zudem als offen und flexibel: zwei wichtige Schlüsselqualifikationen für die künftige Karriere.

## In die Ferne mit Programm

Viele Wege führen an die Universität im Ausland. Am einfachsten ist es, eines der vielfältigen Austauschprogramme der TU Braunschweig zu nutzen. Der organisatorische Aufwand ist dann gering und meist fallen so auch keine Studiengebühren an. Außerdem sind diese Programme sehr flexibel, was Dauer und Zeitpunkt des Aufenthaltes in fernen Ländern betrifft. Wer sich aber selber eine Universität ausgesucht hat, kann sich auch direkt dort bewerben.

Für ein Auslandsstudium gibt es verschiedene Finanzierungsmöglichkeiten. Wir beraten bei der Finanzierung und helfen, Auslands-BAföG oder Stipendien zu beantragen. So kann der Wunsch vom Studieren im Ausland für alle in Erfüllung gehen.

## Mit dem Traumjob auf Tuchfühlung

Dabei muss es gar nicht immer gleich ein ganzes Jahr sein. Wer zunächst nur für kurze Zeit ins Ausland möchte, etwa um mit seinem Traumjob auf Tuchfühlung zu gehen, findet in Praktikumsbörsen zahlreiche Kontaktadressen internationaler Unternehmen. Und selbst Pflicht- und Vertiefungspraktika sowie Studienarbeiten lassen sich gut mit einem Auslandsaufenthalt verknüpfen. Dafür ist allerdings eine detaillierte Absprache mit den Dozenten und Dozentinnen unerlässlich.



Mit viel Grün und noch mehr Wasser ist Stockholm eine bildhübsche Stadt, die wirklich keine Wünsche offen lässt. Aber auch aus akademischer Perspektive ist Stockholm eine exzellente Wahl mit tollen Studienbedingungen und optimalen Forschungsmöglichkeiten. Die Natur, der schneereiche Winter, neue berufliche Perspektiven und viele neue Freunde machen das Auslandssemester zu einer unvergleichlichen Erfahrung. Sehr empfehlenswert!

*Lisa Haalck studiert Darstellendes Spiel und Germanistik*

## Zwei Abschlüsse – doppelt qualifiziert

Die Carolo-Wilhelmina ermöglicht ihren Studierenden zusätzliche Abschlüsse im Ausland. Gemeinsam mit Partneruniversitäten in den USA, China, Brasilien und Frankreich bietet die TU Braunschweig Doppel-Abschlüsse für angehende Ingenieure, Wirtschaftsingenieure und Wirtschaftsinformatiker an. Im Rahmen von Austauschprogrammen erwerben die Studierenden ohne zeitlichen Mehraufwand zwei Studienabschlüsse.

Ralf Benecke zum Beispiel hat bei uns Wirtschaftsingenieurwesen / Maschinenbau studiert und drei Semester an der Technischen Universität Compiegne in der Nähe von Paris verbracht. Seine Abschlussarbeit hat er beim Autokonzern Renault in Ruitz, Nordfrankreich, geschrieben und dafür eine Urkunde von beiden Universitäten erhalten. Er hat so einen deutschen und einen französischen Hochschulabschluss auf Master-Niveau erworben und sich optimal qualifiziert für den internationalen Arbeitsmarkt.

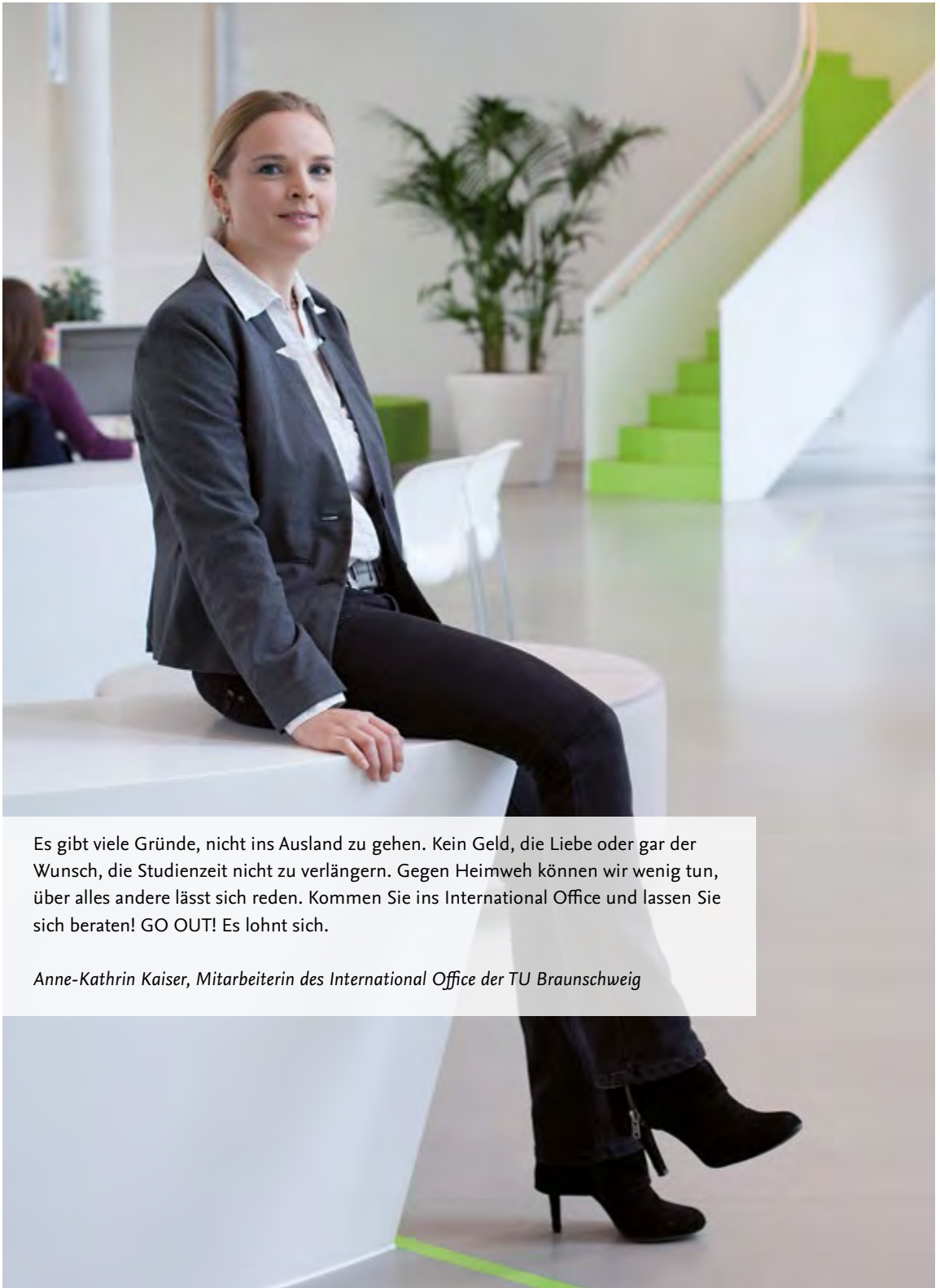
Zusätzliche Abschlüsse, eine Promotion oder ein Aufbaustudium können natürlich ebenfalls im Ausland erarbeitet werden. Auch dabei kann jeder fest mit der Unterstützung des International Office der TU Braunschweig rechnen.

## Mit 13 Sprachen um die Welt

Eine gute Vorbereitung auf die Sprache erleichtert einen Studien-Abstecher im Ausland ungemein. An der TU Braunschweig bietet ein sehr gut ausgestattetes Sprachenzentrum 13 Fremdsprachen zum Erlernen und Vertiefen an. Es ist aber auch ein Ort des Kennenlernens anderer Kulturen und des interkulturellen Austauschs. Darüber hinaus getestet und zertifiziert es Fremdsprachenkenntnisse. Davon profitieren deutsche Studierende, die für den internationalen akademischen Arbeitsmarkt sattelfest gemacht werden, genauso wie ausländische Studierende, die bei uns ihre sprachliche Studierfähigkeit verbessern.

## Die Welt auf dem Campus

So gern die Studierenden der TU Braunschweig in andere Länder reisen, so gerne sind wir auch Gastgeber für Studierende, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus dem Ausland. Denn wir profitieren nicht nur von ihrem fachlichen Engagement. Sie setzen auch persönlich und kulturell neue inspirierende Akzente. 1.850 junge Menschen aus etwa 100 Ländern studieren zurzeit an der TU Braunschweig. Eine exzellente Betreuung, zum Beispiel innerhalb des Patenprogramms des »Internationalen Kreis der Gauß-Freunde« sorgt dafür, dass sie sich bei uns zu Hause fühlen.



Es gibt viele Gründe, nicht ins Ausland zu gehen. Kein Geld, die Liebe oder gar der Wunsch, die Studienzeit nicht zu verlängern. Gegen Heimweh können wir wenig tun, über alles andere lässt sich reden. Kommen Sie ins International Office und lassen Sie sich beraten! GO OUT! Es lohnt sich.

*Anne-Kathrin Kaiser, Mitarbeiterin des International Office der TU Braunschweig*



Heutzutage ist das schnurgerade Studium sicherlich viel wert – doch ohne etwas, mit dem man sich von der Masse abhebt, bleibt man einer von vielen. Die studentische Unternehmensberatung Consult One bietet einmalige Entfaltungsmöglichkeiten in echten Beratungsprojekten und ein umfangreiches Schulungssystem.

*Sonja Kristen studiert Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau und ist Mitglied der studentischen Unternehmensberatung Consult One*



## Viel Platz für eigene Ideen

Ob Ingenieurin, Chemiker, Lehrer oder Architektin – mit fachlichem Know-how allein kommt heute im Berufsleben keiner mehr weit. Gefragt sind zunehmend soziale, kommunikative und methodische Fähigkeiten, die so genannten Soft Skills, die nicht auf bestimmte Berufe beschränkt sind. Gerade von Hochschulabsolventen und -absolventinnen als künftige Fach- und Führungskräfte wird erwartet, dass sie souverän und überzeugend auftreten, schwierige Situationen ad hoc meistern und mit Menschen umgehen können.

### Teamarbeit, die begeistert

Das Training dieser Schlüsselkompetenzen gehört an der TU Braunschweig zum Studium fest dazu. In allen Bachelor- und Master-Studiengängen sind sie von Anfang an ein »Muss«. Als forschungsorientierte Technische Universität vermitteln wir anspruchsvolles Fachwissen und mehr. Was ebenso zählt, sind Kreativität und Eigenständigkeit. Bei uns haben die wissenschaftlichen Nachwuchskräfte genügend Raum, eigene Ideen umzusetzen und individuelle Interessen weiterzuentwickeln. Zudem lernen die Studierenden, in Teams zusammenzuarbeiten, Besprechungen zu moderieren, Projekte zum Erfolg zu führen, Probleme und Konflikte zu erkennen und zu lösen. In speziellen Workshops und Trainings können die eigenen Fertigkeiten in Gesprächsführung, Präsentation, Zeitmanagement und vielem mehr erprobt und vertieft werden. Kurzum: Die gesamte Persönlichkeit wird gefordert und gefördert.

### Über den Tellerrand

Voll im Trend sind interdisziplinäre Studiengänge. Etwa jeder dritte Studierende an der TU Braunschweig ist in einem Kombinationsstudiengang eingeschrieben, etwa in Wirtschaftsingenieurwesen, Biotechnologie, Umweltingenieurwesen, Bio-, Chemie- und Pharmaingenieurwesen und Informations-Systemtechnik. Und für alle ist der Blick über den Tellerrand des eigenen Faches obligatorisch.

Dass angehende TU-Studierende zusammen mit den Kommilitoninnen und Kommilitonen der benachbarten Hochschule für Bildende Künste Braunschweig und den NTH-Hochschulen in Hannover und Clausthal praxisnah forschen und entwickeln, ist bei uns selbstverständlich.

### Training für den Job

Informieren, beraten und qualifizieren: Wenn es um die optimale Vorbereitung für den Sprung ins Berufsleben geht, ist der Career Service der TU Braunschweig der richtige »Trainer«. Er unterstützt ab dem ersten Semester die Karriereplanung, knüpft Kontakte zu künftigen Arbeitgebern und bietet zahlreiche Angebote, die eigenen Soft Skills weiter auszubauen.

# Check-in

## – Entdecke Wissenschaft!

Uni für Schülerinnen und Schüler? An der TU Braunschweig ist das möglich! Wissenschaftler erklären aktuelle Themen aus der Forschung und bieten in über dreißig Angeboten ein breites und vielfältiges Angebot aller Fachrichtungen. Die Angebote sind speziell für Kinder und Jugendliche konzipiert und werden unter dem Dach »Check-in – Entdecke Wissenschaft!« angeboten. Probevorlesungen, Schülerlabore, Praktika, Mentorenprogramme und vieles mehr wecken die Neugierde auf Forschung und Wissenschaft. Dabei kooperieren wir eng mit Schulen und Kindertagesstätten. Für fast jede Altersgruppe ist etwas dabei.

### Kinder-Uni für alle

Studieren wie die Großen – bei der Kinder-Uni Braunschweig ist das möglich. Professorinnen und Professoren erklären Kindern zwischen acht und zwölf Jahren Phänomene aus der Welt der Wissenschaft, die sie zum Staunen bringen: »Wie ist unsere Erde entstanden?« oder »Warum kann unser Gewissen beißen?« sind die Fragen, mit denen sich die Kinder beschäftigen können. Die jungen Studierenden erhalten einen eigenen Studienausweis und wenn sie alle Vorlesungen besucht haben eine Urkunde. Für die Eltern werden die Vorlesungen in einen Nachbarhörsaal übertragen.

### Agnes-Pockels-Labor und »GrüneSchule«

Seit über zehn Jahren bieten das Agnes-Pockels-Labor und die »Grüne Schule« Projekte für Kinder vom Vorschulalter bis zur Oberstufe an. Mitten im Botanischen Garten gibt es einem historischen Fachwerkhaus die »Grüne Schule«. Von hier aus starten zum Beispiel Führungen durch das Tropen- und Wüstenhaus, bei denen die spannende Pflanzenwelt gemeinsam erforscht wird.

Im Agnes-Pockels-Labor kommen die Kinder Naturphänomenen auf die Spur: »Wie wird ein Apfel nicht so schnell braun? Welche Salze stecken in Lebensmitteln? Wie bekommt man aus einer dunklen Brühe wieder klares Wasser?« In ausgewählten Experimenten werden die Geheimnisse der Chemie entdeckt. Das Agnes-Pockels-Labor bietet in seinen Räumen über 80 Experimente aus unterschiedlichen Themenbereichen an, unterstützt Projekttag und Arbeitsgemeinschaften und verleiht Experimentierkästen.



## Vor dem Abi an die Uni

Wer in der Oberstufe gern praxisnah Informatikprobleme löst, kann zum Beispiel im Lego-Labor mit Robotern eigenständig durch ein Labyrinth navigieren und so Licht ins Dunkel der Informatikprobleme bringen.

Das Herz künftiger Ingenieurinnen und Ingenieure schlägt in der »Erfinderwerkstatt« und beim »MacGyver Ideenwettbewerb«. Einmal im Jahr wird die Aufgabe bekannt gegeben. Die Teilnehmer bilden Teams zu etwa vier Personen und haben genau drei Wochen Zeit, eine Maschine zu bauen, die dann zum Beispiel laufen, hüpfen oder springen oder rohe Eier transportieren kann, Cocktails einschenken, Obst servieren oder Wasser über ein unwegsames Gelände transportieren muss. Im größten Hörsaal der TU, dem Audimax, treten die Teams mit ihren Maschinen dann gegeneinander an: Ein Kultspektakel zum Mitmachen und Zuschauen mit Suchtpotenzial.

Ein Semester lang können Schülerinnen ab Klasse zehn Hochschulluft schnuppern und einen praxisnahen Einblick in MINT-Studiengänge gewinnen. Begleitet werden sie dabei von Mentorinnen und Mentoren aus den naturwissenschaftlichen und technischen Fächern.

Besonders Interessierte und Begabte können sogar einen Schritt weiter gehen. Sie können sich unter anderem für die Fächer Mathematik, Biologie, Elektrotechnik und Bauingenieurwesen an der TU Braunschweig für ein Frühstudium einschreiben, um Vorlesungen und Seminare zu besuchen. So können bereits vor dem Abitur Leistungsnachweise erwerben, die im späteren Studium anerkannt werden.



# Wissenschaft bewegt

Wenn es im Chemiehörsaal kracht und im Altgebäude Salzgurken glücken, wenn Musik über den Forumplatz zieht und Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler Einblicke in ihre Forschung gewähren, dann ist TU-DAY oder TU-NIGHT. Bis zu 20.000 Gäste besuchen den »Tag der offenen Tür« oder die »Wissenschaftsnacht«, die im jährlichen Wechsel stattfinden, um »Wissenschaft zum Anfassen« zu erleben.

2014 lädt die TU Braunschweig wieder zum TU-DAY ein. Unter dem Titel »Wissenschaft bewegt ...!« können die Besucher einen Blick hinter die Kulissen der Technischen Universität Braunschweig werfen – und gemeinsam mit den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern über aktuelle Forschungsfragen diskutieren.

Von 11 bis 17 Uhr zeigen Institute in Themenhäusern und Schnuppervorlesungen wie sie lehren und arbeiten. Wer sich für einen Studienfach und eine Ausbildung interessiert, kann sich ganz entspannt in der Beratungslounge informieren oder beim Speed-Dating Studierende und Auszubildende zum Erfahrungsaustausch treffen.

## Campus für alle

Mit zahlreichen Veranstaltungen bereichert die Carolo-Wilhelmina das ganze Jahr über das Bildungs- und Kulturangebot in Braunschweig und der gesamten Region. Dazu zählen Vorträge, Kolloquien, Seminare und Workshops aus unterschiedlichen Bereichen von Forschung und Lehre, hochkarätig besetzt mit nationalen und internationalen Referenten. Zudem ist der Campus als Tagungsort bekannt, etwa 100 Tagungen und Symposien finden pro Jahr statt.

## Vorlesungsreihen: gesellschaftsrelevant und kontrovers

Ein Dauerbrenner im Programm der Hochschule sind die Ringvorlesungen, die sich ausdrücklich auch an interessierte Bürgerinnen und Bürger wenden. Vorlesungsreihen wie »Was tun wir, wenn wir arbeiten«, über »Wissenschaftliche Kommunikation im Zeitalter der sozialen Medien« oder »Eine Reise durch die Welt des Schalls« bis hin zu der sprachwissenschaftlichen Ringvorlesung »Babel in Braunschweig« widmen sich aktuellen, gesellschaftlich relevanten Themen. Gegensätzliche Positionen treten in der Veranstaltungsreihe »Zukunftsfragen kontrovers« aufeinander. Experten unterschiedlicher Fachrichtungen diskutieren miteinander.

»Weltliteratur. Eine Braunschweiger Vorlesung« ist bei den Hörerinnen und Hörern sehr beliebt. Braunschweiger Wissenschaftler sowie Experten von anderen Hochschulen stellen ein Werk ihrer Wahl vor, setzen sich kritisch und sehr persönlich mit dem Text auseinander. Der Begleitband zu den Beiträgen ist im Buchhandel erhältlich.



Mit dem TU-DAY und der TU-Night präsentiert sich die TU Braunschweig seit zehn Jahren der Öffentlichkeit. Mit Exponaten und Schnuppervorlesungen werden unter dem Motto »TU-DAY – Wissenschaft bewegt ...!« naturwissenschaftliche und technische Phänomene auf leichte Weise erklärt. In »Science Talks« können Besucher mit Wissenschaftlern kontroverse Themen diskutieren, Studieninteressierte erhalten beim Speed-Dating mit Studierenden Studieninfos aus erster Hand und auf Kinder wartet eine Campus-Rallye.



# Mitdenken, Mitreden, Mitmachen ...

Das Haus der Wissenschaft Braunschweig macht Wissenschaft sichtbar und erfahrbar. Als Experimentier- und Lernort bietet es eine Vielfalt an Veranstaltungsformaten zur Auseinandersetzung mit Wissenschaft, Technologie und Kultur. Jeder ist eingeladen, sich persönlich am Dialog zu beteiligen und sich in Diskussionsrunden und interaktiven Veranstaltungsformaten zu Wort zu melden. Das Haus der Wissenschaft bietet Möglichkeiten für Ausstellungen, Vorträge, Workshops und Diskussionsveranstaltungen – je nach Zielsetzung für interessierte Laien und Fachleute.

## Bitte Kopf benutzen! Neue Wege der Wissenschaftskommunikation

2008 wurde erstmals in Deutschland das wissenschaftliche Kurzvortragsturnier unter dem Namen Science Slam im Haus der Wissenschaft ins Leben gerufen. Mittlerweile hat es sich nicht nur zu einer beliebten Veranstaltung im Braunschweiger Kulturleben, sondern auch international etabliert. Mit Kurzvorträgen zu ihrer eigenen Forschung steigen junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler gegeneinander in den Ring. Die Siegetrophäe, das »Goldene Gehirn« gebührt dem, der mit Charme und Witz das Publikum am besten von sich überzeugen kann. Und dabei tickt die Uhr, denn nur zehn Minuten stehen den Slammern zur Verfügung, um ihr Thema anschaulich zu präsentieren.

In diesem Jahr organisiert das Haus der Wissenschaft bereits zum fünften Mal den bundesweiten Science Slam im Wissenschaftsjahr. Zum Thema »Die digitale Gesellschaft« werden junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in Braunschweig, Bonn, Dresden und Saarbrücken antreten, um sich für das Finale am Jahresende in Berlin zu qualifizieren.

Kontroverse Themen wie Gentechnik, individualisierte Medizin und artgerechte Nutztierhaltung werden bei »Tatsachen? Forschung unter der Lupe« diskutiert. Wechselnde Formate lassen viel Interaktion mit den Referenten zu und geben dem Publikum eine starke Stimme.

Der Kurzfilmwettbewerb des Haus der Wissenschaft ruft junge Filmemacherinnen und Filmemacher auf, sich mit dem Thema Energie zu beschäftigen. Bei den Filmen soll es weniger um eine technisch perfekte Produktion gehen, sondern vielmehr um eine originelle und kreative Umsetzung. Im Mittelpunkt des Wettbewerbs 2014 steht das Thema Elektromobilität.





Braunschweig war von Anfang an mein Wunschstudienort. Die Nähe sowie die einmalige Kooperation zwischen dem Forschungsflughafen und der TU Braunschweig bieten außerordentliche Möglichkeiten für die Vertiefung in der Luft- und Raumfahrttechnik. Meine Erfahrung: Dies findet bei Arbeitgebern in der Industrie sehr guten Anklang.

*Michael Dodenhoff studierte an der TU Braunschweig Maschinenbau, Vertiefungsrichtung Luft- und Raumfahrttechnik, und arbeitet seit 2008 bei Airbus in Hamburg als Cabin Realisation Engineer.*

# Botschafter der TU Braunschweig

Mit der Universität und untereinander in Verbindung zu bleiben auch nach dem Studium, dies ermöglichen die Ehemaligennetzwerke der TU Braunschweig. Aber nicht nur Absolventinnen und Absolventen profitieren von diesen Netzwerken, sondern bereits Studierende. Die Alumni-Vereinigungen bieten direkten Kontakt zu Firmen und können diese Kontakte für die Suche nach Praktikumsplätzen oder Themen für Bachelor- und Master-Arbeiten nutzen. Viele Netzwerke vergeben auch Stipendien oder finanzieren Reisekosten, um zum Auslandsstudium oder Auslandspraktikum zu gelangen.

## Freundeskreis mit Tradition

Seit über neunzig Jahren fördert der Braunschweigische Hochschulbund e.V. (BHB) die Technische Universität Braunschweig in ihrer Forschung und Lehre, in Studium und Weiterbildung. Auf unbürokratische Weise hilft er bei der Verwirklichung einzelner Projekte.

Der BHB vergibt zum Beispiel Studierenden- und Doktorandenpreise und unterstützt Exkursionen für Studierende. Er fördert den Abschluss wissenschaftlicher Arbeiten und finanziert Projekte von Instituten, Bibliotheken und studentischen Initiativen. Der BHB finanziert auch zahlreiche Deutschlandstipendien für Studierende, die erstmals im Wintersemester 2011/12 vergeben worden sind.

Die finanziellen Mittel schöpft der BHB aus den jährlichen Beiträgen und Spenden der Mitglieder oder befreundeter Unternehmen. Natürlich können auch Studierende, Absolventinnen und Absolventen Mitglied werden.

## Kluge Köpfe und Know-how

Gesucht: Absolventinnen und Absolventen, die hoch qualifiziert und praxisnah ausgebildet sind. Das Bachelor-Studium wie auch alle Master-Programme sind an aktuellen Forschungsthemen ausgerichtet. Zudem werden die notwendigen Fähigkeiten für Führungspositionen und Karrieren in Forschung, Entwicklung und Management vermittelt. Unternehmen finden geeignete Nachwuchskräfte über den Stellenmarkt des Career Service der Carolo-Wilhelmina sowie auf den Firmenkontaktmessen.

### Starthilfe für Gründer

Ist eine zündende Idee auch eine gute Geschäftsidee? Die TechnologieTransfer-Stelle hilft Existenzgründern aus der TU Braunschweig, Pläne für ein eigenes Unternehmen im Ideeninkubator und in der Gründerwerkstatt in die Tat umzusetzen. Dabei informiert sie auch über nationale und europäische Förderprogramme. Besonders erfolgreiche Ergebnisse des Technologietransfers aus der Carolo-Wilhelmina sind die wissensbasierten Unternehmensgründungen.

Um noch mehr Studierende für die Idee einer Existenzgründung begeistern zu können, kooperiert die TU Braunschweig mit der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften. Gemeinsam organisieren beide Hochschulen zum Beispiel regelmäßige Lehrveranstaltungen zur Unternehmensgründung und -führung. Eine eigens an beiden Hochschulen eingerichtete Gründungsprofessur berät und unterstützt alle, die eine Idee für den Start in die Selbstständigkeit haben.

### Von der Uni auf den Markt

Um den Wissens- und Technologietransfer zwischen Forschung und Unternehmen anzukurbeln, wurde die Innovationsgesellschaft Technische Universität Braunschweig mbH gegründet. Sie engagiert sich in zwei Richtungen, um Wissenschaft und Wirtschaft zusammenzubringen und die Entwicklung innovativer Technologien voranzutreiben: Sie vermarktet Forschungs- und Entwicklungsergebnisse der Hochschule und findet dafür Kunden aus der Wirtschaft. Umgekehrt unterstützt sie Firmen – Großunternehmen genauso wie kleine und mittelständische Betriebe – in ihrem Engagement, für ihre technischen Herausforderungen den richtigen Partner innerhalb der Hochschule zu finden.



## Service

Beratung aus einer Hand - Studienservice-Center | S. 72

Ein guter Start ins Studium - Beratung | S. 74

Mit wenigen Klicks an die TU Braunschweig - Bewerben und Einschreiben | S. 76

Studieren clever finanzieren - Finanzierung | S. 80

Schneller Zugriff auf geballtes Wissen - Vernetzt studieren | S. 84

Helden des Hochschulalltags - Studieren mit Familie | S. 86

In Braunschweig zu Hause - Wohnen, Essen, Mobilität | S. 88



# Beratung aus einer Hand

## Ein Weg – alle Antworten

Das Studienservice-Center (SC) ist der zentrale Servicebereich der TU Braunschweig. Hier werden alle Informations-, Beratungs- und Serviceleistungen unter einem Dach gebündelt. Kompetente Beratung, schnelle Bearbeitung sowie gute Erreichbarkeit gewährleisten einen kundenorientierten Service, der Studieninteressierte vor Studienbeginn, aber auch Studierende während ihres Studiums begleitet. Anliegen von Studieninteressierten, Studierenden und TU-Interessierten können so zeitnah über kurze Wege bearbeitet werden. Fester Bestandteil des Studienservice-Centers sind das Immatrikulationsamt, das International Office, der Career Service, die Sozialberatung sowie die Zentrale Studienberatung. Ergänzt wird das Angebot von »Sag's uns« – dem Blog für Ideen, Lob und Probleme zum Thema Studium und Lehre, dem Sprachenzentrum und »Students@work« – der Erstberatung zu studentischen Jobs und Praktika. Wer erst einmal zum Telefon greift, für den gibt es mit dem Studienservice-Call eine zentrale Hotline für Erstauskünfte.

## Grün-weiß: Servicekultur in neuen Räumen

Erster Anlaufpunkt für alle Studieninteressierten und Studierenden sind die Info-Desks im Erdgeschoss. Hier werden zunächst umfassende, allgemeine Auskünfte erteilt, Informationsmaterialien und Anträge ausgegeben und angenommen. Ist für die Klärung eines Anliegens weitergehendes Expertenwissen erforderlich, soll ein Antrag direkt bearbeitet werden oder ist eine persönliche Beratung gewünscht, werden die Besucher an die Beratungsbüros des Studienservice-Center weitervermittelt.

Die Räume des Studienservice-Centers wurden mit verschiedenen Architekturpreisen ausgezeichnet, dies ist schon Grund genug für einen Besuch.



Eine neue Servicekultur: vernetzte, kompetente und persönliche Beratung am Info-Point, Informationsangebote im Self-Service-Bereich und Einzelgespräche je nach Bedarf. Bei soviel Kundenorientierung im Studienservice-Center würde ich am liebsten noch einmal ein Studium an der TU Braunschweig beginnen!

*Kristin Goedecke, Clearingstelle der Zentralen Studienberatung im Studienservice-Center*

# Ein guter Start ins Studium

Studienfachwahl, Finanzierung oder Wohnungssuche: Es gibt tausend Fragen rund ums Studium. Die TU Braunschweig und das Studentenwerk bieten umfangreichen Service. Lange vor dem Start können Studieninteressierte ihre Anliegen und Fragen vorbringen und sich ausführlich beraten lassen. Neben dem persönlichen Gespräch gibt es die Möglichkeit, sich rund um die Uhr online zu informieren.

## Zentrale Studienberatung

Biologie oder Biotechnologie? Psychologie oder Wirtschaftsingenieurwesen? Welches Studienfach ist das richtige? Wie sehen die beruflichen Perspektiven aus? Diese und mehr Fragen beantwortet das Team der Zentralen Studienberatung (ZSB) der TU Braunschweig. Außerdem bietet es zur Entscheidungsfindung Workshops an. Hier können sich Studieninteressierte außerdem informieren über die Zugangsvoraussetzungen, Studienmöglichkeiten und -bedingungen, weitere Qualifizierungsprogramme, Studieren ohne Abitur und vieles mehr.

Bei Infoveranstaltungen wie dem Schnupperstudium können Einzelne oder Gruppen während des Semesters Vorlesungen besuchen und so schon den Hochschulalltag miterleben. Alles Wissenswerte zu den Studiengängen erfahren Schülerinnen und Schüler auf dem TU-DAY oder der TU-NIGHT und am HIT, dem Hochschulinformationstag, den die ZSB veranstaltet.

## Studentenwerk

Wo kommt man an ein günstiges Zimmer in einem Studentenwohnheim? Wo gibt es Tipps zum BAföG-Antrag? Wo findet man psychologische Hilfe? Auf alle drei Fragen gibt es eine Antwort: beim Studentenwerk OstNiedersachsen. Es betreibt nicht nur die Mensen, in denen Studierende preiswert und lecker essen können. Das Studentenwerk hat noch mehr zu bieten: Es vermittelt Zimmer, informiert über Finanzierungsmöglichkeiten, betreibt Kindertagesstätten, hilft mit psychologischer, rechtlicher und sozialer Beratung weiter.

Wer Fragen hat rund um Themen wie Studienfinanzierung, Behördengänge, Jobs oder Studieren mit Kind findet Hilfe in der Sozialberatung. Auch die Förderabteilung und damit die Beratung und Antragsabwicklung für die Ausbildungsförderung (BAföG) gehören zum Studentenwerk.



Zukünftige Entwicklungen können hinsichtlich ihres Nutzens nur in Zusammenarbeit der unterschiedlichen Disziplinen zum Wohle der Menschheits- und Gesellschaftsentwicklung beurteilt werden. Ausgehend von meinem Schwerpunktfach Philosophie bestimmt das kritische Hinterfragen des eigenen wissenschaftlichen Standpunkts und eine selbstreflektierte Vorgehensweise meinen Studienalltag in einem deutschlandweit einzigartigen Studiengang. Deshalb: Study KTW!

*Désirée Schröder studiert den Master-Studiengang Kultur der technisch-wissenschaftlichen Welt*



# Mit wenigen Klicks an die TU Braunschweig

Wunschfach gefunden? Prima, dann kann es mit der Bewerbung für ein Studium losgehen. Das klappt bei der TU Braunschweig online, einfach und schnell.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom Immatrikulationsamt (I-Amt) sind die richtigen Ansprechpartner, wenn es um Zulassung und Immatrikulation, Rückmeldung, Zeugniserstellung und Exmatrikulation geht. Sie beantworten auch alle Fragen zu den Semester- und Studienbeiträgen und kennen sich mit Bewerbungsterminen, Fristen und Zulassungsmöglichkeiten für zulassungsbeschränkte Studiengänge bestens aus.

## Online bewerben

Für die Online-Einschreibung gibt es ein Formular, das während der Bewerbungsphase freigeschaltet ist. Zum Ausfüllen benötigen Studieninteressierte nur ihre persönlichen Daten wie Adresse, Geburtsdatum und -ort, Kontaktdaten sowie Abiturzeugnis oder eine andere Hochschulzugangsberechtigung. Das ausgefüllte Formular wird ausgedruckt, unterschrieben und mit den dort aufgelisteten Dokumenten an die TU Braunschweig geschickt.

An der TU Braunschweig gibt es zulassungsfreie und zulassungsbeschränkte Studiengänge. Zulassungsfrei sind solche Fächer, in denen die Hochschule ausreichend Studienplätze für alle Bewerber anbieten kann. Die Bewerbung erfolgt ohne Auswahlverfahren direkt bei der Universität. In einigen Studiengängen muss allerdings eine Eignungsprüfung bestanden werden.

Zulassungsbeschränkte Studiengänge sind Fächer, in denen die Hochschule meist mehr Bewerbungen erhält, als sie Studienplätze anbieten kann. Deshalb werden die Studienplätze in einem festgelegten Auswahlverfahren vergeben. Auch hier heißt es erst einmal: Bewerbung online ausfüllen, unterschreiben und abschicken. In jedem Fall erhalten alle Bewerber einen Bescheid per Post. Wer angenommen ist, erhält mit der Zusage die Unterlagen, um sich an der TU Braunschweig einzuschreiben.

**Abiturienten aus Niedersachsen, die sich zum Wintersemester 2014/2015 an der TU Braunschweig für einen zulassungsbeschränkten Studiengang bewerben wollen, müssen sich besonders beeilen, denn zwischen Zeugnisvergabe und dem Bewerbungsende am 15. Juli liegen nur wenige Tage!**



Wir machen Ihnen die Bewerbung so einfach wie möglich. Unter »Studieninteressierte ... bewerben« auf der Webseite der TU haben wir für Sie alles Wissenswerte sowie die erforderlichen Formulare zusammengestellt. Einfach die Online-Bewerbung ausfüllen, ausdrucken, unterschreiben und fristgerecht abschicken. Wir kümmern uns um alles Weitere. Selbstverständlich beantworten wir Ihre Fragen zu Bewerbungsterminen und -verfahren schriftlich, telefonisch oder in einem persönlichen Gespräch.

*Jessica Ziegert, Immatrikulationsamt der TU Braunschweig*



### Nachrücken

Die Bewerbung wurde im ersten Anlauf abgelehnt? Nur nicht entmutigen lassen: Schließlich gibt es die Chance, am Nachrückverfahren teilzunehmen und so doch noch den Wunsch-Studienplatz zu bekommen. Für die Teilnahme am Nachrückverfahren ist eine Anmeldung erforderlich. Die TU Braunschweig verschickt das Anmeldeblatt zusammen mit dem Ablehnungsbescheid. Sind auch im Nachrückverfahren Plätze frei geblieben, werden sie verlost. Für die Teilnahme am Losverfahren reicht ein formloser Antrag. Hat eine Bewerberin oder ein Bewerber erklärt, am Nachrückverfahren teilzunehmen, dann gilt die Teilnahme auch automatisch für ein eventuell stattfindendes Losverfahren.

Übrigens: Bei zulassungsfreien Fächern endet der Bewerbungszeitraum erst am 15. Oktober. Wer eine Ablehnung in einem zulassungsbeschränkten Studiengang erhalten hat, kann sich also immer noch in einem zulassungsfreien Studiengang einschreiben lassen.

### Einschreiben

Die Zulassung hat geklappt, die Unterlagen für die Einschreibung (Immatrikulation) liegen vor. Jetzt gilt es nur noch, einige Formalitäten zu erledigen. Die TU Braunschweig benötigt weitere Unterlagen, die sich anhand einer Checkliste leicht zusammenstellen lassen. Dazu gehört zum Beispiel ein Krankenversicherungsnachweis. Die ausgefüllten und zusammengestellten Unterlagen sollten unbedingt innerhalb der Frist, die im Zulassungsbescheid genannt ist, an die TU Braunschweig geschickt werden. Ansonsten wird der Studienplatz an einen anderen Studieninteressierten vergeben. Wichtig: Es zählt nicht der Poststempel, sondern der Eingang der Bewerbung! Sind die Unterlagen vollständig, kann das Studium beginnen.

# Studieren clever finanzieren

Ein Studium erhöht die Karrierechancen und in der Regel das Einkommen im späteren Beruf. Was vielleicht noch wertvoller ist: Die Zeit an der Universität erweitert den eigenen Erfahrungshorizont und die persönlichen Entfaltungsmöglichkeiten immens. Wer studiert, investiert einen Teil der produktivsten Zeit seines Lebens in die eigene Zukunft, und das Studium bringt auch einen nicht unerheblichen finanziellen Beitrag ein.

Ab dem Wintersemester 2014/15 entfallen die in den letzten Jahren erhobenen Studienbeiträge in Höhe von 500 Euro pro Semester. Für die Angebote des Studentenwerks (Mensen, Wohnheime und mehr), für die Arbeit des AstA und das Semesterticket, das DB Niedersachsenticket sowie für Verwaltungskosten werden jedoch weiterhin Semesterbeiträge erhoben, der Semesterbeitrag für das Sommersemester 2014 beträgt 265,76 Euro. Außerdem werden Langzeitstudiengebühren in Höhe von 500 Euro pro Semester erhoben, wenn die Regelstudienzeit um mehr als sechs Semester überschritten wird.

## BAföG: Zuschuss vom Staat

Die günstigste Form ein Studium zu finanzieren, ist mit Leistungen nach dem BAföG, denn es wird zur Hälfte als Zuschuss und zur Hälfte als zinsloses Darlehen gezahlt. Das heißt die Hälfte ist geschenkt! Ob und wie viel BAföG gezahlt wird, hängt von der Höhe des eigenen Einkommens und vom Einkommen der Angehörigen ab. Zurzeit sind dies maximal 670 Euro inklusive Mietzuschlag und Zuschüssen zur Kranken- und Pflegeversicherung.

## Studienkredite: Darlehen von der Bank

Die KfW-Förderbank bietet Studierenden zusätzliche Möglichkeiten der Studienfinanzierung, die unabhängig vom Einkommen und Vermögen sind und zusätzlich zum BAföG gezahlt werden. Im Rahmen des KfW-Studienkredits können Beträge zwischen 100 und 650 Euro monatlich beantragt werden. Als Ansprechpartnerin vor Ort dient auch die Förderabteilung des Studentenwerks.

Wer in seinem Studium bereits fortgeschritten ist oder kurz vor dem Abschluss steht, kann einen Bildungskredit aufnehmen, den die KfW-Förderbank in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung vergibt. Auch andere Geldinstitute bieten Kredite für Studierende an. Bedingungen, Zinssätze, Laufzeiten und Rückzahlungsmodalitäten variieren. Vor Aufnahme eines Kredits unbedingt bei der Studienfinanzierung des Immatrikulationsamtes oder bei der Sozialberatung des Studentenwerks im Studienservice-Center informieren.





Als Deutschlandstipendiatin profitiere ich nicht nur von den zahlreichen Kontakten zu anderen Stipendiaten und Förderern, sondern auch auf persönlicher Ebene. Neben der Anerkennung der eigenen Leistungen kann ich mich nun durch die gewonnene finanzielle Unabhängigkeit auf das Wesentliche konzentrieren: Das Studium.

*Julia Deditius studiert Biologie und forscht bereits am Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung*



### Stipendien: Leistung wird belohnt

Zu jedem Wintersemester ist eine Bewerbung auf ein Deutschlandstipendium oder eines der zahlreichen Stipendien an der TU Braunschweig möglich. Die Deutschlandstipendiaten erhalten monatlich einkommensunabhängig 300 Euro, die eine Hälfte vom Bund, die andere von privaten Stiftern. Die Kriterien sind weit gefasst: Gute Noten und Studienleistungen gehören ebenso dazu wie die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen oder das erfolgreiche Meistern von Hindernissen im eigenen Lebens- und Bildungsweg. Bei den Stipendien, die von den einzelnen Fächern vergeben werden, erhalten Sie einmalig 500 Euro. Die Vergabe orientiert sich an Ihren Studienleistungen.

Auch der Blick auf die Angebote des eigenen Studiengangs bzw. der Fakultät lohnt sich. Vielfach werden dort Stiftungen oder Wirtschaftspartner mit weiteren Stipendien oder Fördermöglichkeiten.

Die bundesweit 12 großen Begabtenförderungswerke haben ihre Programme ebenfalls auf die Situation der Studierenden abgestimmt. Für jeden dieser öffentlichen Stipendienggeber, wie zum Beispiel das Cusanuswerk oder die Studienstiftung des deutschen Volkes, gibt es an der TU Braunschweig Vertrauensdozenten und -dozentinnen, die man jederzeit nach den eigenen Chancen auf eine Forderung befragen kann.

## Schneller Zugriff auf geballtes Wissen

Zentraler geht's nicht: Gleich neben Audimax, Altbau und Forumsgebäude hat die Universitätsbibliothek (UB) der TU Braunschweig ihren unverrückbaren Platz im Uni-Geschehen. In der UB finden Studierende wissenschaftliche Informationen, Literatur und Medien, die sie für Studien- und Bachelor-Arbeiten, Referate, Seminar- oder Prüfungsvorbereitungen benötigen. Über zwei Millionen gedruckte und digitale Medien, 40.500 elektronische Zeitschriften und 2.160 gedruckte laufende Zeitschriften hält die UB parat. Insgesamt bietet die UB über 800 Arbeitsplätze in ruhiger und konzentrierter Atmosphäre zum Recherchieren, Lesen und Lernen. In den Lesesälen, die im Semester 95 Stunden pro Woche geöffnet haben, gibt es Einzel- und Gruppenarbeitsplätze, zudem stehen Office- und Grafikrechner und PCs mit schnellen Internetanbindungen bereit.

### Anmelden und loslegen

Wer mobil online gehen möchte, nutzt das WLAN-Netz der TU Braunschweig für den eigenen Laptop. Um Bücher, Zeitschriften und Medien auszuleihen, braucht man sich nur anzumelden. Das geht online ganz einfach. Den schnellsten Zugriff auf das geballte Wissen der Universitätsbibliothek ermöglichen Datenbanken und Online-Bestellformulare. Nach zehn bis 30 Minuten liegen die Medien in der Leihstelle zum Abholen bereit. Ein weiterer Wissensfundus sind die elektronischen Zeitschriften. Außerdem stehen 30.000 E-Books und 156.000 E-Dissertationen bereit.

Zum Einstieg ins Studium stellt die UB einführende Literatur für das Grundstudium des jeweiligen Faches zusammen. Die Empfehlungen können online abgerufen werden. Aber auch elektronische Semesterapparate für einzelne Veranstaltung mit Literatur, Vorlesungsskripte, Präsentationsfolien oder einzelne Zeitschriftenaufsätze stehen in digitaler Form bereit.

### Computerfans und Filmemacher

Um das Studium so zielgerichtet und effektiv wie möglich zu gestalten, bietet das Gauß-IT-Zentrum in unterschiedlichen Online-Zugängen die technischen Grundlagen. Das automatische Erstellen eines Stundenplans, Anmeldungen zu Prüfungen und Informationen zum Studienverlauf können damit bequem von zu Hause oder einem beliebigen anderen Ort der Welt erledigt und abgerufen werden. Das Gauß-IT-Zentrum der TU Braunschweig unterstützt die Studierenden auch mit individueller Beratung, günstigen Software-Lizenzen, Kursangeboten, Arbeitsplätzen und selbstverständlich mit einem E-Mail-Account. Ergänzend sind für viele Kurse Materialien wie Übungsprogramme, Animationen, Filme, Abfragen und Bilder aus Praxis und Forschung online verfügbar.



Automatisch den Stundenplan erstellen, Vorlesungsskripte, Präsentationsfolien, Zeitschriftenaufsätze und Literaturlisten verwalten, sich zu Seminaren anmelden, Kontakt zu den Teilnehmern einer Veranstaltung aufnehmen, in Diskussionsforen zu Veranstaltungen austauschen, sich zu Vorlesungen anmelden und das von einem beliebigen Ort – ein Internetzugang genügt! Mit den Web 2.0-basierten Online-Angeboten der TU Braunschweig behält man leicht den Überblick. So wird Studienanfängerinnen und -anfängern der Start besonders leicht gemacht.



## Helden des Hochschulalltags

Wie bekommt man Kind, Studium und Karriereplanung unter einen Hut? An der TU Braunschweig ist Studieren mit Kind erwünscht, und Familie und wissenschaftliche Karriere sind bei uns vereinbar.

Studierende Eltern sind Logistikexpertinnen und -experten. Sie managen die Kinderbetreuung und die Studienplanung gleichzeitig und pendeln zwischen Kinderzimmer, Krippe, Hörsaal und Seminar. Die Carolo-Wilhelmina hat ein Programm aufgelegt, sie zu unterstützen und dafür das Zertifikat »Familiengerechte Hochschule« von der berufundfamilie gGmbH erhalten. Kinder – und auch die Betreuung von anderen Familienangehörigen – sollen zum erfolgreichen Studium und Berufsleben selbstverständlich dazugehören. So gibt es zum Beispiel zwei Kinderkrippen, die beide in unmittelbarer Nähe des Campus liegen. Zudem können Studierende und Beschäftigte das Angebot der flexiblen Kinderbetreuung nutzen, die vor- und nachmittags angeboten wird. Pflichtfächer werden zu familienfreundlichen Zeiten angeboten und die Fakultäten reagieren flexibel bei der Studienorganisation von studierenden Eltern. In einem zentralen Eltern-Kind-Raum können Eltern eine gegenseitige Kinderbetreuung organisieren, sich treffen, austauschen und vernetzen.

Wir arbeiten kontinuierlich an Neuerungen, die die Studienorganisation mit Kindern oder zu pflegenden Angehörigen weiter verbessert. Das Familienbüro der TU Braunschweig, das Studentenwerk und der Verein TUBS und Familie unterstützen bei der Organisation und bei Fragen der Finanzierung.



TUBS und Familie e.V. wurde 2007 als Verein für Familienfreundlichkeit an der TU Braunschweig gegründet. Damit die Carolo-Wilhelmina als familienfreundlicher Ort für Studium, Arbeit und Wissenschaft weiter ausgebaut wird, fördert der Verein die Familiengerechtigkeit und unterstützt Angebote zur besseren Vereinbarkeit von Studium, wissenschaftlicher Qualifikationsphase sowie Beruf und Familie.



Toll, dass es die Möglichkeit der Kleinkindbetreuung an der Uni gibt. Mein Mann arbeitet im Dreischichtsystem und ich studiere Architektur. Studieren mit Kind erfordert viel Disziplin und Organisationstalent! Oft arbeite ich zu der Zeit, wenn die Kinder in der Kita und im Kindergarten sind und in den Nächten.

Für die Entwicklung von Kindern ist es positiv, zu einer Gruppe von Gleichaltrigen zu gehören, das können Eltern nicht bieten. Da die Zeit mit den Kindern begrenzter ist, verbringt man diese meist intensiver und qualitativ hochwertiger miteinander.

*Anna Wietfeld, Architekturstudentin und Mutter von Modou Sey, Salieu Sey, Moses Sey*

## In Braunschweig zu Hause

Ein Apartment für 250 bis 350 Euro, ein Zimmer in einer Wohngemeinschaft für 200 bis 300 Euro. Wohnungsmieten und Lebenshaltungskosten sind in Braunschweig günstig – auch im Vergleich zu anderen Universitätsstädten in Deutschland. Noch preiswerter ist es in einem der sieben Wohnheime mit insgesamt rund 1.900 Plätzen, die das Studentenwerk OstNiedersachsen betreibt. Das Angebot reicht von kleinen Apartmentanlagen bis zu größeren Häusern, die mit Hobbyräumen, Kneipe und Kino ausgestattet sind. Ein Einzelzimmer gibt es ab 220 Euro, ein Einzelapartment im restaurierten Fachwerkhaus ab etwa 250 Euro. Da die Nachfrage vor allem zu Semesterbeginn groß ist, sollten Studieninteressierte sich frühzeitig bewerben. Das geht auch, wenn man die Zulassung zum Studium noch nicht in der Tasche hat. Das Leben in einer WG oder einem Wohnheim hat zudem den Vorteil, dass vor allem Erstsemester schnell Anschluss und neue Kontakte finden.

Eine passende Wohnung lässt sich im Internet und über Aushänge am Schwarzen Brett im Altgebäude, in der Mensa und beim Allgemeinen Studierenden Ausschuss (AstA) finden. Noch ein Tipp für alle, die neu in Braunschweig sind: Ein beliebtes Wohnviertel ist das Östliche Ringgebiet mit seinen wunderschönen Gründerzeithäusern und Parks. Da es direkt an die Universität grenzt, gibt es hier viele WGs. Es lohnt aber auch ein Blick in die Stadtteile Westliches Ringgebiet und Nordstadt, wo ebenfalls viele Studierende wohnen.



### Ein leerer Bauch studiert nicht gern

... praktisch, dass das Studentenwerk OstNiedersachsen drei Mensen, fünf Cafeterien und den Gastronomiepavillon »360 Grad« betreibt. Das Angebot ist vielfältig, auch Vegetarier kommen auf ihre Kosten. Apropos Kosten: Beahlt wird mit der Mensacard. Und, was gibt's heute zu essen? Auch diese Frage lässt sich schnell beantworten. Die Speisepläne werden unter anderem im Internet veröffentlicht. Aber auch eine kostenlose Campus-App informiert zu jeder Zeit, was in den Mensen auf den Tisch kommt.

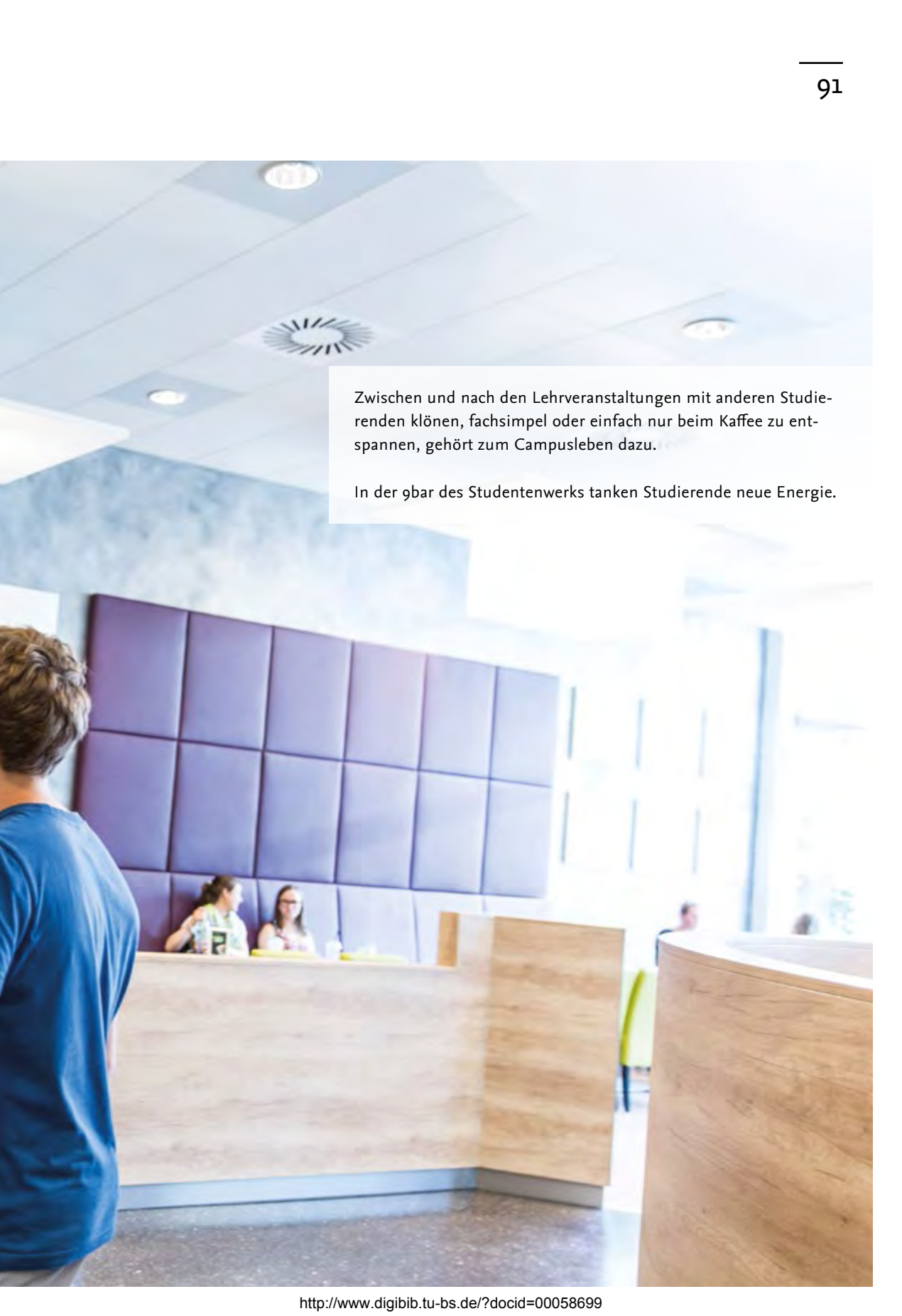
Der Campus, die City, die Parks rund um die Oker, die Kinos, das Staatstheater und die Kneipen oder Cocktailbars – das alles ist in Braunschweig in kurzer Zeit per Rad oder auch zu Fuß erreichbar. Mit dem Studierendenausweis kommt man so oft und so lange mit Bus, Straßenbahn und Nahverkehrszügen durch Braunschweig, die Region und Niedersachsen, wie man möchte. Das gilt auch für Zugfahrten nach Bremen und Hamburg.









A photograph of a modern university interior. In the foreground, a person with curly hair wearing a blue t-shirt is seen from the back. In the middle ground, there is a long wooden reception desk. Behind the desk, two women are sitting on a purple tufted bench. The wall behind them is also covered in purple tufted panels. The ceiling is white with several circular recessed lights and a larger circular ventilation grille. The floor is a dark, speckled material. In the background, there are large windows and other parts of the building.

Zwischen und nach den Lehrveranstaltungen mit anderen Studierenden klönen, fachsimpel oder einfach nur beim Kaffee zu entspannen, gehört zum Campusleben dazu.

In der 9bar des Studentenwerks tanken Studierende neue Energie.



## Studieninformationen

Studienangebote und -abschlüsse | S. 94

Angebote für Schülerinnen und Schüler | S. 98

TU in Zahlen | S. 100

Termine im Überblick | S. 105

Uni-Adressen | S. 106

Impressum | S. 111

Lageplan | Umschlag

Nähere Informationen:

**[www.tu-braunschweig.de/studieninteressierte](http://www.tu-braunschweig.de/studieninteressierte)**

Bachelor- / Grundständige Studiengänge	Abschlüsse			Zulassungs- beschränkt
	Bachelor of Science	Bachelor of Arts	Staatsexamen	
Architektur	X			X
Architektur+ Studiengang mit integriertem Auslandsjahr	X			X
Bauingenieurwesen	X			
Bio-, Chemie- und Pharmaingenieurwesen	X			
Biologie	X			X
Biotechnologie	X			X
Chemie	X			
Elektrotechnik	X			
Erziehungswissenschaft		X		X
Finanz- und Wirtschaftsmathematik	X			
Informatik	X			
Informations-Systemtechnik Nicht nur als Ein-Fach-Bachelor (B.Sc.), sondern auch als Nebenfach in dem Zwei-Fächer-Bachelor »Medienwissenschaften« (B.A.)	X	X		
Integrierte Sozialwissenschaften		X		X
Lebensmittelchemie			X	X
Maschinenbau	X			
Mathematik	X			
Medienwissenschaften		X		X
Medizinische Informatik Studienschwerpunkt / vollwertige Qualifikation in Medizinischer Informatik	X			
Mobilität und Verkehr	X			
Pharmazie			X	X
Physik	X			
Psychologie	X			X
Umweltingenieurwesen	X			X
Umweltnaturwissenschaften	X			
Wirtschaftsinformatik	X			
Wirtschaftsingenieurwesen – Bauingenieurwesen	X			
Wirtschaftsingenieurwesen – Elektrotechnik	X			
Wirtschaftsingenieurwesen – Maschinenbau	X			
Zwei-Fächer-Bachelor Biologie und ihre Vermittlung, Chemie und ihre Vermittlung, English Studies, Erziehungswissenschaft, Evangelische Theologie/Religionspädagogik, Germanistik, Geschichte, Mathematik, Mathematik und ihre Vermittlung, Musik/Musikpädagogik, Physik, Physik und ihre Vermittlung, Sport/Bewegungspädagogik	X	X		X



Master- und weiterführende Studiengänge	Abschlüsse				
	Master of Science	Master of Arts	Master of Education	Approbation	Zertifikat
Architektur	X				
Bauingenieurwesen	X				
Bio- und Chemieingenieurwesen	X				
Biologie	X				
Biotechnologie	X				
Chemie	X				
Chemische Biologie	X				
Computational Sciences in Engineering	X				
Elektromobilität	X				
Elektronische Fahrzeug-, Luft- und Raumfahrtssysteme	X				
Elektrotechnik	X				
European Master in Territorial Development	X				
Finanz- und Wirtschaftsmathematik	X				
Informatik	X				
Informations-Systemtechnik	X				
Internet Technologies and Information Systems	X				
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie				X	
Kraftfahrzeugtechnik	X				
Kultur der technisch-wissenschaftlichen Welt		X			
Lehramt an Grundschulen			X		
Lehramt an Gymnasien			X		
Lehramt an Haupt- und Realschulen			X		
Luft- und Raumfahrttechnik	X				
Maschinenbau	X				
Mathematik	X				
Medientechnik und Kommunikation		X			
Medizinische Informatik Studienschwerpunkt / vollwertige Qualifikation in Medizinischer Informatik	X				
Messtechnik und Analytik	X				
Mobilität und Verkehr	X				
Organisation, Governance, Bildung		X			
Personalentwicklung im Betrieb					X
Pharmaingenieurwesen	X				
Physik	X				
ProWater (Fernstudium)	X				
Psychologie	X				
Psychologische Psychotherapie				X	
Sustainable Design	X				
Technologie-orientiertes Management	X				
Umweltingenieurwesen	X				
Umweltnaturwissenschaften	X				
Wirtschaftsinformatik	X				
Wirtschaftsingenieurwesen – Bauingenieurwesen	X				
Wirtschaftsingenieurwesen – Elektrotechnik	X				
Wirtschaftsingenieurwesen – Maschinenbau	X				

Kombinationsmöglichkeiten im Zwei-Fächer-Bachelor mit Profil: Lehramt an Gymnasien	1. Fach							
	Chemie und ihre Vermittlung	English Studies	Germanistik	Geschichte	Mathematik	Physik	Darstellen- des Spiel <sup>1</sup>	KUNST. Lehramt <sup>2</sup>
2. Fach								
Chemie und ihre Vermittlung		X	X	nein	X	X	nein	nein
English Studies	X		X	X	X	X	X	X
Germanistik	X	X		X	X	X	X	X
Geschichte	nein	X	X		X	nein	nein	nein
Mathematik	X	X	X	X		X	nein	nein
Physik	X	X	X	nein	X		nein	nein
Darstellendes Spiel <sup>1</sup>	nein	X	X	nein	nein	nein		nein

<sup>1</sup> Darstellendes Spiel wird von der Hochschule für Bildende Künste (HBK) Braunschweig angeboten. Immatrikulation nur über die HBK.

<sup>2</sup> Nur als Hauptfach studierbar. Bewerbung bei der HBK. Regelstudienzeit 8 Semester.

Kombinationsmöglichkeiten im Zwei-Fächer-Bachelor mit Profil: Lehramt an Grundschulen oder Haupt- und Realschulen	1. Fach									
	Biologie und ihre Vermittlung <sup>1</sup>	Chemie und ihre Vermittlung <sup>1</sup>	English Studies	Ev. Theo- logie/ Religions- pädagogik	Germa- nistik	Geschich- te <sup>1</sup>	Mathe- matik und ihre Ver- mittlung	Musik/ Musik- pädagogik	Physik und ihre Vermittlung <sup>1</sup>	Sport/Be- wegungs- pädagogik
2. Fach										
Biologie und ihre Vermittlung <sup>1</sup>		X	X	nein	X	nein	X	nein	X	nein
Chemie und ihre Vermittlung <sup>1</sup>	X		X	nein	X	nein	X	nein	X	nein
English Studies	X	X		X	X	X	X	X	X	X
Ev. Theologie/Religionspädagogik	nein	nein	X		X	nein	X	nein	nein	nein
Germanistik	X	X	X	X		X	X	X	X	X
Geschichte <sup>1</sup>	nein	nein	X	nein	X		X	nein	nein	nein
Mathematik und ihre Vermittlung	X	X	X	X	X	X		X	X	X
Musik/Musikpädagogik	nein	nein	X	nein	X	nein	X		nein	nein
Physik und ihre Vermittlung <sup>1</sup>	X	X	X	nein	X	nein	X	nein		nein
Sport/Bewegungspädagogik	nein	nein	X	nein	X	nein	X	nein	nein	

<sup>1</sup> Nur für das Lehramt an Haupt- und Realschulen

Abwechslung im Studium? Über den Tellerrand hinausschauen? Dann ist der iGEM-Wettbewerb der Synthetischen Biologie vom MIT in Boston genau das Richtige! Gemeinsam mit anderen Studierenden entwickeln wir kreative Konzepte für die Lösung der Probleme von heute. Ganz nebenbei lernen wir Team-Organisation, PR und Sponsoring. Eigene Stärken erkennen, den Teamgeist spüren und eine Menge Spaß haben, das sind Gründe, warum wir am iGEM-Wettbewerb teilnehmen.

*Melanie Philippi, Rüdiger Busche, Anna Wronska und Steffen Lippold studieren Biotechnologie und Biologie*



# Entdecke Wissenschaft! CHECK-IN

Angebote für Schülerinnen und Schüler an der TU Braunschweig	Zielgruppe					
	bis 8 Jahre	8 bis 12 Jahre	12 bis 15 Jahre	15 Jahre bis zum Abitur	Lehrerinnen und Lehrer	Studie- rende
<b>Fachübergreifend</b>						
<b>TU-DAY / TU-NIGHT</b> Tag der offenen Tür bzw. Wissenschaftsnacht zeigen Wissenschaft zum Anfassen.	X	X	X	X	X	X
<b>KIWI – Forschertage für Neugierige</b> Verschiedene Veranstaltungen in den Ferien.		X	X			
<b>Kinder-Uni Braunschweig</b> Vorlesungen aus allen Bereichen der Wissenschaft.		X			X	
<b>Experten in die Schule</b> Experten geben im Unterricht Einblicke in die Welt der Wissenschaft.			X	X	X	
<b>Zukunftstag für Schülerinnen und Schüler</b> Technischen und naturwissenschaftliche Berufe kennen lernen.			X	X		
<b>π nut – Praktika in Naturwissenschaft und Technik</b> Dreiwöchiges Schulpraktikum an einem Institut der Fakultät Maschinenbau.				X	X	
<b>CHOICE: Du hast die Wahl!</b> Ein Bildungscoach berät in der Schule über berufliche Orientierungsmöglichkeiten.				X		
<b>Fit für die Informationsbeschaffung in Niedersachsen</b> Einweisung in die Nutzungsmöglichkeiten der Universitätsbibliothek.				X	X	
<b>Frühstudium</b> Schülerinnen und Schüler können am regulären Hochschulbetrieb teilnehmen.				X		
<b>HIT – Hochschulinformationstag</b> Informationen zu den verschiedenen Studiengängen der TU Braunschweig.				X	X	
<b>Schnupperstudium</b> Studieninteressierte nehmen an regulären Vorlesungen teil.				X		
<b>Studienfachentscheidung</b> Workshop zur Unterstützung bei ihrer Entscheidung für ein Studium.				X		
<b>Talk, talk, talk and more</b> Das Gruppentraining vermittelt Kommunikations- und soziale Kompetenz.				X		
<b>Technik- und Ingenieurwissenschaften</b>						
<b>Erfinderwerkstatt</b> Angebot in Kooperation mit Braunschweiger Schulen.		X	X	X		X
<b>ITECH<sup>3</sup></b> Informationstechnologien durch eigene Experimente entdecken.				X	X	
<b>MacGyver Ideenwettbewerb</b> Schul- und Uni-Teams stellen ihre genialsten und verrücktesten Maschinen vor.				X		X
<b>Mentoring für Schülerinnen</b> Schülerinnen informieren sich über MINT-Studiengänge.				X		
<b>Schüler-Ingenieur-Akademie</b> Einblick in ingenieurwissenschaftliche Arbeitsweisen und zukünftige Technologien.				X		





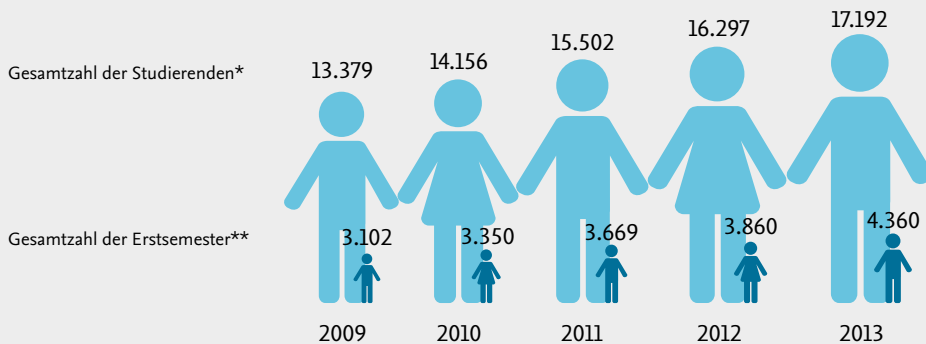
Entdecke Wissenschaft!

# CHECK-IN

Angebote für Schülerinnen und Schüler an der TU Braunschweig	Zielgruppe					
	bis 8 Jahre	8 bis 12 Jahre	12 bis 15 Jahre	15 Jahre bis zum Abitur	Lehrerinnen und Lehrer	Studie- rende
<b>Mathematik und Informatik</b>						
<b>Mathematische Lernwerkstatt</b> Individuelle Förderung für mathematisch Begabte oder Rechenschwache.	X	X	X		X	
<b>Mathe-Lok</b> Mathematik-Kenntnisse mit spannenden Aufgaben und Spielen vertiefen.		X	X	X	X	
<b>Nachmittag der Mathematik</b> Informationen über das Studium der Mathematik, Finanz- und Wirtschaftsmathematik.				X		
<b>Informatik im Lego-Labor</b> Lego Mindstorms NXT Robotern Fragen aus der Informatik »erlebbar« machen.				X		
<b>Tag der Informatik</b> Institutsbesichtigungen und Vorführungen in den Studiengängen der Informatik.				X	X	
<b>Biologie, Chemie, Physik</b>						
<b>Agnes-Pockels-Labor</b> Durch Experimentieren Phänomene des Alltags entdecken und erforschen.	X	X	X	X	X	
<b>Grüne Schule</b> Auf Erfinder-Touren erforschen Nachwuchsbologen botanische Phänomene.	X	X	X	X	X	X
<b>Physik am Samstagmorgen</b> Vorlesungsreihe der Physikalischen Institute für Interessierte.			X	X	X	X
<b>BioS – Biologisches Schülerlabor</b> Biotechnologie-Workshops mit eigenständigen Experimenten.				X	X	X
<b>Schnupperstudium Chemie</b> Zweitägiges Vorlesungs- und Praktikumsprogramm im Studiengang Chemie.				X		
<b>Schülerlabor Chemie</b> Unterstützung bei der Bearbeitung von eigenen Forschungsprojekten.				X		
<b>Teach It Forward</b> Studierende bieten Biologieunterricht in der Schule an.				X	X	X
<b>Geisteswissenschaften</b>						
<b>Praktikum Germanistik</b> Besuch von Lehrveranstaltungen, Literaturrecherche und Schreiben von Aufsätzen.				X		
<b>Sportwissenschaft</b>						
<b>Kinder in Bewegung</b> Gelegenheiten zum Klettern, Balancieren, Laufen, Spielen und mehr.	X	X				
<b>Talentprojekt Basketball</b> Schule und Basketballtraining werden speziell aufeinander abgestimmt.			X	X		

## Gesamtzahl der Studierenden und Gesamtzahl der Erstsemester

Stichtag 15.12.2013



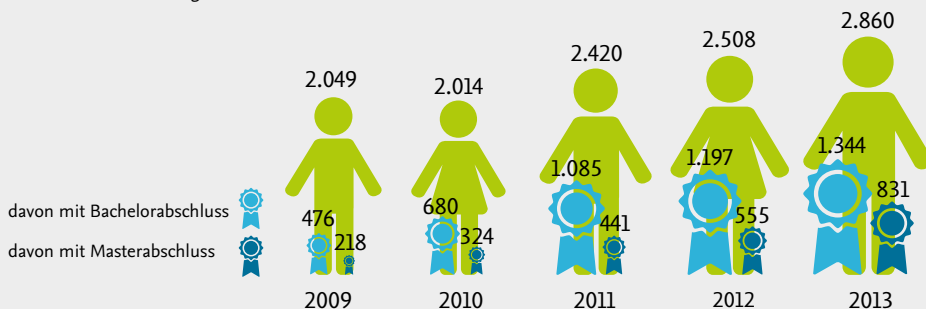
\* Für die Zahl der Studierenden ist das Wintersemester maßgebend (Bsp. 2013 = WS 2013/2014).

\*\* Hierbei handelt es sich um die Studierenden im 1. Fachsemester.

## Anzahl der Studierenden mit Bachelorabschluss und mit Masterabschluss

Stichtag 15.12.2013

Anzahl der Absolventen gesamt\*\*\*

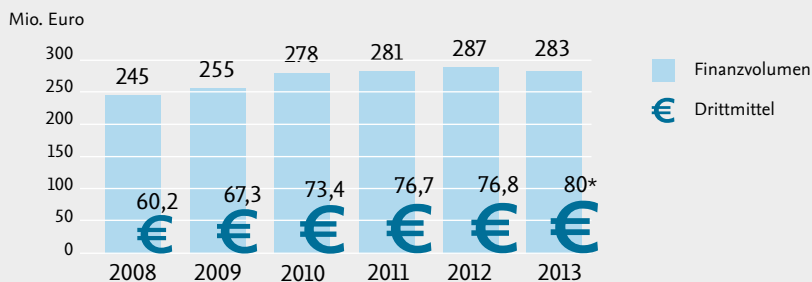


\*\*\* In Vollzeitäquivalenten; ohne Promotionen. Die Zahlen für 2013 sind vorläufig.

Für die Zahl der Absolventen ist das Prüfungsjahr maßgebend (Bsp. 2013 = WS 2012/2013 und SoSe 2013).

## Finanzvolumen und Drittmittelerträge








Stichtag 15.12.2013



\* Die Zahlen für 2013 sind vorläufig.

## Gesamtanzahl der Studierenden aufgeteilt nach Fakultäten im Wintersemester 2013/2014

Stichtag 15.12.2013

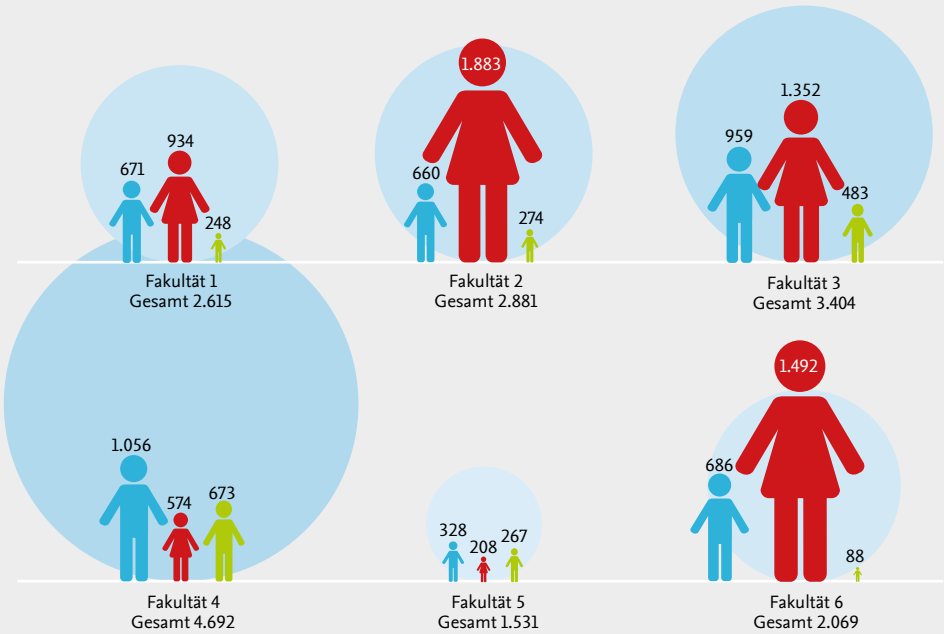
Fakultät 1 Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät		2.615
Fakultät 2 Lebenswissenschaften		2.881
Fakultät 3 Architektur, Bauingenieurwesen und Umweltwissenschaften		3.404
Fakultät 4 Maschinenbau		4.692
Fakultät 5 Elektrotechnik, Informationstechnik, Physik		1.531
Fakultät 6 Geistes- und Erziehungswissenschaften		2.069
Gesamt		17.192

Anmerkung: inklusive Austauschstudierende und Nebenfach-HBK-Studierende; ohne Beurlaubte

**Gesamtanzahl der Studierenden: Erstsemester, weibliche Studierende und ausländische Studierende im Wintersemester 2013/2014**

Stichtag 15.12.2013 (inklusive Austauschstudierende und Nebenfach-HBK-Studierende)

- Gesamtzahl der Studierenden
- Erstsemester an Gesamtzahl der Studierenden
- weibliche Studierende an Gesamtzahl der Studierenden
- ausländische Studierende an Gesamtzahl der Studierenden



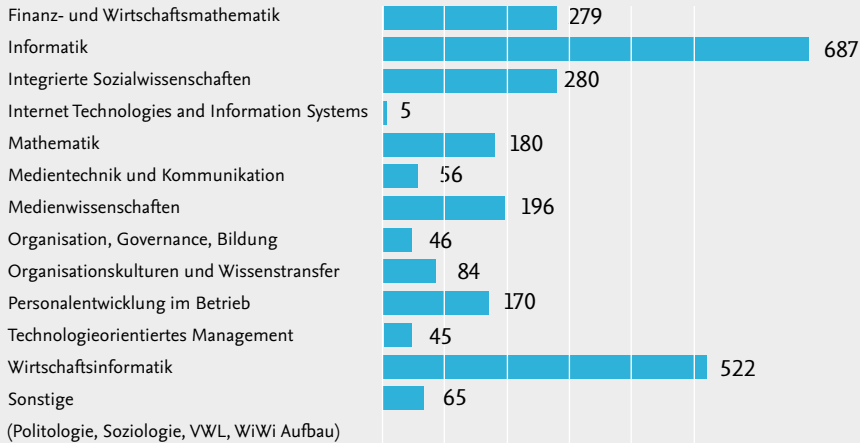
**Anteil der Studierenden an der Gesamtzahl in %: Erstsemester, weibliche Studierende und ausländische Studierende im Wintersemester 2013/2014**

Stichtag 15.12.2013

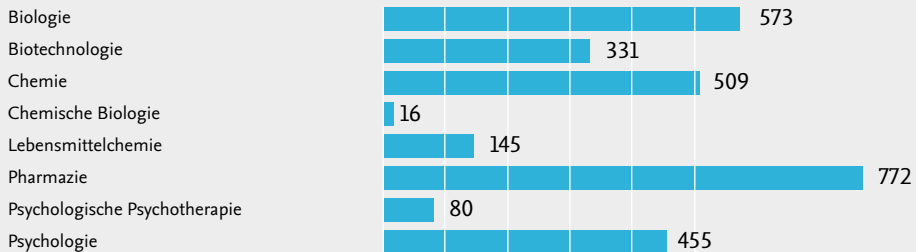




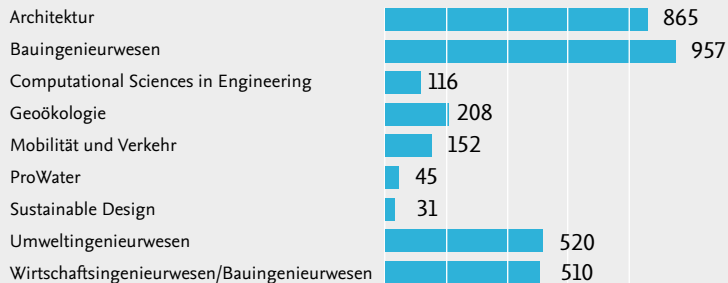
### Fakultät 1 | Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät



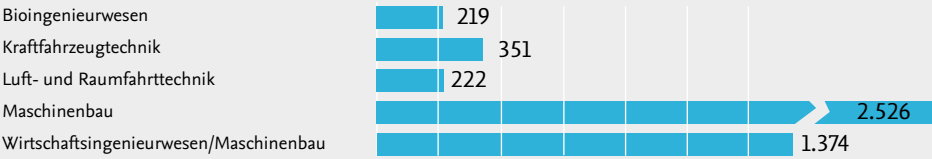
### Fakultät 2 | Lebenswissenschaften



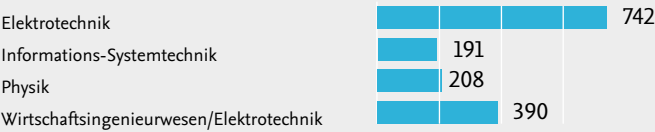
### Fakultät 3 | Architektur, Bauingenieurwesen und Umweltwissenschaften



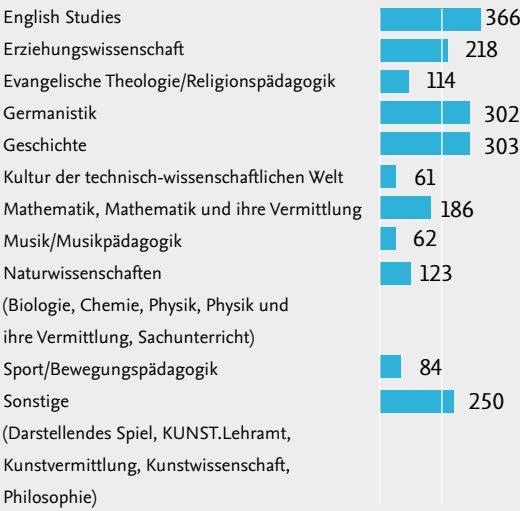
Fakultät 4 | Maschinenbau



Fakultät 5 | Elektrotechnik, Informationstechnik, Physik



Fakultät 6 | Geistes- und Erziehungswissenschaften



# Termine im Überblick

> Semestertermine Sommersemester 2014

14. April bis 26. Juli 2014

Bewerbungsfrist für das Wintersemester 2014/15

- zulassungsfreie Bachelor-Studiengänge  
01. Juni 2014 bis 15. Oktober 2014
- zulassungsbeschränkte Bachelor-Studiengänge  
und Master-Studiengänge  
01. Juni 2014 bis 15. Juli 2014

Honky-Tonk, Musik- und Kneipenfestival

Samstag, 03. Mai 2014

Klassik im Park

Montag, 09. Juni 2014

MacGyver Ideenwettbewerb

06. Juni bis 28. Juni 2014

28. Braunschweiger Nachtlauf

Freitag, 20. Juni 2014

Team Europameisterschaft Leichtathletik

21. und 22. Juni 2014

ATP-Tennis-Turnier

27. Juni bis 05. Juli 2014

TU-DAY – Tag der offenen Tür der TU Braunschweig

Samstag, 28. Juni 2014, 11.00 - 17 Uhr

4. Braunschweiger Studentenkulturnacht

Donnerstag, 03. Juli 2014

Burgplatz Open Air

06. bis 23. Juli 2014

Sommerfest des Sportzentrums

Donnerstag, 10. Juli 2014

Bewerbungstage und Bewerbungsscheck an der  
TU Braunschweig

14. und 15. Juli 2014

19. Sommerlochfestival

12. bis 26. Juli 2014

»durchgedreht 24« Selbstfilmfest

18. bis 20. Juli 2014

Holi Festival Braunschweig

Sonntag, 27. Juli 2014, 11 bis 22 Uhr

Raffteich Open Air

18. bis 20. August 2014

41. Braunschweiger Magnifest

05. bis 07. September 2014

11. Braunschweiger Kulturnacht

13. September 2014

7. Braunschweiger Krimifestival

18. bis 30. Oktober 2014

Erstsemesterbegrüßung im EINTRACHT-STADION

Montag, 20. Oktober 2014

> Semestertermine Wintersemester 2014/15

20. Oktober 2014 bis 07. Februar 2015

28. Internationales filmfest Braunschweig

11. bis 16. November 2014

Weihnachtsmarkt

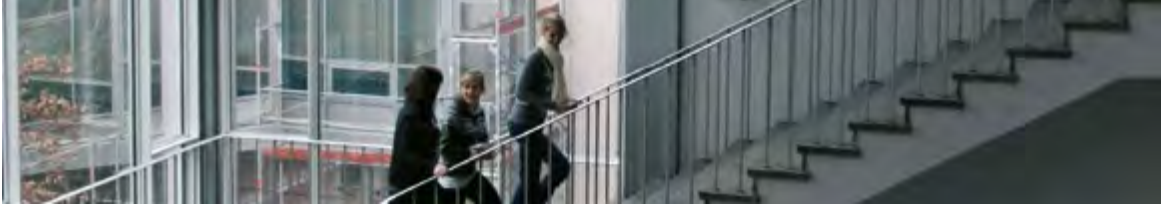
26. November bis 29. Dezember 2014

Bewerbungsfrist für das Sommersemester 2015

- zulassungsfreie Bachelor-Studiengänge  
01. Dezember 2014 bis 01. April 2015
- zulassungsbeschränkte Bachelor-Studiengänge  
und Master-Studiengänge  
01. Dezember 2014 bis 15. Januar 2015

Größter Karnevalsumzug Norddeutschlands

Sonntag, 16. Februar 2015



## Fakultäten

**Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät**  
**Departments Mathematik, Informatik,**  
**Wirtschaftswissenschaften, Sozialwissenschaften**  
Rebenring 58a | 38106 Braunschweig  
Telefon: +49 531 391-2840  
E-Mail: [fk1@tu-braunschweig.de](mailto:fk1@tu-braunschweig.de)  
[www.tu-braunschweig.de/fk1](http://www.tu-braunschweig.de/fk1)

**Fakultät für Lebenswissenschaften**  
Mühlenpfordtstr. 4/5 | 38106 Braunschweig  
Telefon: +49 531 391-5101  
E-Mail: [fk2@tu-braunschweig.de](mailto:fk2@tu-braunschweig.de)  
[www.tu-braunschweig.de/flw](http://www.tu-braunschweig.de/flw)

**Fakultät Architektur, Bauingenieurwesen und**  
**Umweltwissenschaften**  
Pockelsstr. 4 | 38106 Braunschweig  
Telefon: +49 531 391-2310  
E-Mail: [fk3@tu-braunschweig.de](mailto:fk3@tu-braunschweig.de)  
[www.tu-braunschweig.de/abu](http://www.tu-braunschweig.de/abu)

**Fakultät für Maschinenbau**  
Schleinitzstr. 20 | 38106 Braunschweig  
Telefon: +49 531 391-4040  
E-Mail: [info-fmb@tu-braunschweig.de](mailto:info-fmb@tu-braunschweig.de)  
[www.tu-braunschweig.de/fmb](http://www.tu-braunschweig.de/fmb)

**Fakultät für Elektrotechnik,**  
**Informationstechnik, Physik**  
Hans-Sommer-Str. 66 | 38106 Braunschweig  
Telefon: +49 531 391-7796  
E-Mail: [eitp@tu-braunschweig.de](mailto:eitp@tu-braunschweig.de) oder  
[physik@tu-braunschweig.de](mailto:physik@tu-braunschweig.de)  
[www.tu-braunschweig.de/eitp](http://www.tu-braunschweig.de/eitp)

**Fakultät für Geistes- und**  
**Erziehungswissenschaften**  
Bienroder Weg 97 | 38106 Braunschweig  
Telefon: +49 531 391-8601  
E-Mail: [fk6@tu-braunschweig.de](mailto:fk6@tu-braunschweig.de)  
[www.tu-braunschweig.de/fk6](http://www.tu-braunschweig.de/fk6)

## Zentrale Einrichtungen

**Universitätsbibliothek**  
Pockelsstr. 13 | 38106 Braunschweig  
Telefon: +49 531 391-5018  
E-Mail: [ub@tu-braunschweig.de](mailto:ub@tu-braunschweig.de)  
[www.biblio.tu-bs.de](http://www.biblio.tu-bs.de)

**Gauß-IT-Zentrum**  
Hans-Sommer-Str. 65 | 38106 Braunschweig  
Telefon: +49 531 391-5555  
E-Mail: [it-zentrum@tu-braunschweig.de](mailto:it-zentrum@tu-braunschweig.de)  
[www.tu-braunschweig.de/it](http://www.tu-braunschweig.de/it)

**Sprachenzentrum**  
Pockelsstr. 4 | 38106 Braunschweig  
Telefon +49 531 391-5084  
E-Mail: [sprachenzentrum@tu-braunschweig.de](mailto:sprachenzentrum@tu-braunschweig.de)  
[www.tu-braunschweig.de/sprachenzentrum](http://www.tu-braunschweig.de/sprachenzentrum)

**Sportzentrum**  
Franz-Liszt-Str. 34 | 38106 Braunschweig  
Telefon: +49 531 391-3659  
E-Mail: [sportzentrum@tu-braunschweig.de](mailto:sportzentrum@tu-braunschweig.de)  
[www.tu-braunschweig.de/sportzentrum](http://www.tu-braunschweig.de/sportzentrum)





## Beratungseinrichtungen

### Studienservice-Center

Pockelsstr. 11 | 38106 Braunschweig  
Telefon: +49 531 391-4321  
E-Mail: studienservicecenter@tu-braunschweig.de  
www.tu-braunschweig.de/sc

### Zentrale Studienberatung (ZSB)

Studienservice-Center, Pockelsstr. 11  
Bültenweg 17 | 38106 Braunschweig  
Telefon: +49 531 391-4321  
E-Mail: zsb@tu-braunschweig.de  
www.tu-braunschweig.de/zsb

### International Office (IO)

Studienservice-Center, Pockelsstr. 11  
Bültenweg 74/75 | 38106 Braunschweig  
Telefon: +49 531 391-4331  
E-Mail: international@tu-braunschweig.de  
www.tu-braunschweig.de/international

### Immatrikulationsamt (I-Amt)

Studienservice-Center, Pockelsstr. 11  
Mühlenpfordtstr. 4/5 | 38106 Braunschweig  
Telefon: +49 531 391-4321  
E-Mail: i-amt@verwaltung.tu-braunschweig.de  
www.tu-braunschweig.de/i-amt

### Studienfinanzierungsberatung

Studienservice-Center  
Pockelsstr. 11 | 38106 Braunschweig  
Telefon: +49 531 391-4054  
E-Mail: h.oertel@verwaltung.tu-braunschweig.de  
www.tu-braunschweig.de/sc

### Stipendien & Förderprogramme

Pockelsstr. 11 | 38106 Braunschweig  
Telefon: +49 531 391-4106  
E-Mail: stipendium@tu-braunschweig.de  
www.tu-braunschweig.de/stipendien

### Gleichstellungsbüro

Pockelsstr. 11 | 38106 Braunschweig  
Telefon: +49 531 391-4545  
E-Mail: gleichstellungsbuero@tu-braunschweig.de  
www.tu-braunschweig.de/gleichstellung

### Studentenwerk OstNiedersachsen

Katharinenstr. 1 | 38106 Braunschweig  
Telefon: +49 531 391-4807  
E-Mail: info@stw-on.de  
www.stw-on.de/braunschweig

### Studentenwerk Studentisches Wohnen

Katharinenstr. 1 | 38106 Braunschweig  
Telefon: +49 531 391-4828  
E-Mail: servicebuero@stw-on.de  
www.stw-on.de/braunschweig/wohnen

### Studentenwerk Förderungsabteilung (BAföG)

Nordstr. 11 | 38106 Braunschweig  
Telefon: +49 531 391-4902, -4922  
E-Mail: bafog.braunschweig@stw-on.niedersachsen.de  
www.sw-bs.de/braunschweig/finanzen

### Studentenwerk Sozialberatung

Studienservice-Center  
Pockelsstr. 11 | 38106 Braunschweig  
Telefon: +49 531 391-4059  
E-Mail: m.gabriel-kawulok@stw-on.de  
www.tu-braunschweig.de/sc/mehrinformationen/  
sozialberatung



### **Gasthörer und Seniorenstudium**

Studienservice-Center  
Pockelsstr. 11 | 38106 Braunschweig  
Telefon: +49 531 391-4321  
E-Mail: [zsb@tu-braunschweig.de](mailto:zsb@tu-braunschweig.de)  
[www.tu-braunschweig.de/zsb/kontakt](http://www.tu-braunschweig.de/zsb/kontakt)

### **Career Service**

Bültenweg 74/75 | 38106 Braunschweig  
Telefon: +49 531 391-4339  
E-Mail: [careerservice@tu-braunschweig.de](mailto:careerservice@tu-braunschweig.de)  
[www.tu-braunschweig.de/career](http://www.tu-braunschweig.de/career)

### **Familienbüro der TU Braunschweig**

Pockelsstr. 11 | 38106 Braunschweig  
Telefon: +49 531 391-4536  
E-Mail: [familienbuero@tu-braunschweig.de](mailto:familienbuero@tu-braunschweig.de)  
[www.tu-braunschweig.de/gleichstellung/angebote/familienbuero](http://www.tu-braunschweig.de/gleichstellung/angebote/familienbuero)

### **Allgemeiner Studierenden-Ausschuss (AStA)**

Katharinenstr. 1 | 38106 Braunschweig  
Telefon: +49 531 391-4555  
E-Mail: [asta@tu-braunschweig.de](mailto:asta@tu-braunschweig.de)  
[www.asta.tu-bs.de](http://www.asta.tu-bs.de)

### **Kompetenzzentrum Hochschuldidaktik für Niedersachsen**

Bültenweg 74/75 | 38106 Braunschweig  
Telefon: +49 531 391-4286  
E-Mail: [khn@tu-braunschweig.de](mailto:khn@tu-braunschweig.de)  
[www.tu-braunschweig.de/khn](http://www.tu-braunschweig.de/khn)

### **Datenschutzbeauftragter**

Bienroder Weg 87, 38106 Braunschweig  
Telefon: +49 531 391-7654  
E-Mail: [datenschutz@tu-braunschweig.de](mailto:datenschutz@tu-braunschweig.de)  
[www.tu-braunschweig.de/datenschutz](http://www.tu-braunschweig.de/datenschutz)

### **Haus der Wissenschaft Braunschweig GmbH**

Pockelsstr. 11 | 38106 Braunschweig  
Telefon: +49 531 391-4114  
E-Mail: [info@hausderwissenschaft.org](mailto:info@hausderwissenschaft.org)  
[www.hausderwissenschaft.org](http://www.hausderwissenschaft.org)

### **Hochschule für Bildende Künste Braunschweig**

Johannes-Selenka-Platz 1 | 38118 Braunschweig  
Telefon: +49 531 391-9122  
E-Mail: [studienberatung@hbk-bs.de](mailto:studienberatung@hbk-bs.de)  
[www.hbk-bs.de](http://www.hbk-bs.de)

## **Weitere Links**

### **Ideenmanagement »Sag's uns«**

[www.tu-braunschweig.de/sagsuns](http://www.tu-braunschweig.de/sagsuns)

### **Online-Vorlesungsverzeichnis**

[vorlesungen.tu-bs.de](http://vorlesungen.tu-bs.de)

### **Studieren ohne Abitur/Offene Hochschule**

[www.tu-braunschweig.de/oh](http://www.tu-braunschweig.de/oh)  
[www.tu-braunschweig.de/zsb/studiumohneabitur](http://www.tu-braunschweig.de/zsb/studiumohneabitur)

### **Check-in –**

### **Veranstaltungen für Schülerinnen und Schüler**

[www.tu-braunschweig.de/checkin](http://www.tu-braunschweig.de/checkin)

### **TU-DAY / TU-NIGHT**

[www.tu-braunschweig.de/presse/veranstaltungen/today](http://www.tu-braunschweig.de/presse/veranstaltungen/today)

## Impressum:

Herausgeber: Der Präsident der Technischen Universität Braunschweig

Konzeption und Redaktion: Presse und Kommunikation der TU Braunschweig  
Pockelsstr. 14 | 38106 Braunschweig | Tel.: +49 531 391-4125 | [presse@tu-braunschweig.de](mailto:presse@tu-braunschweig.de)  
[www.tu-braunschweig.de/presse](http://www.tu-braunschweig.de/presse)

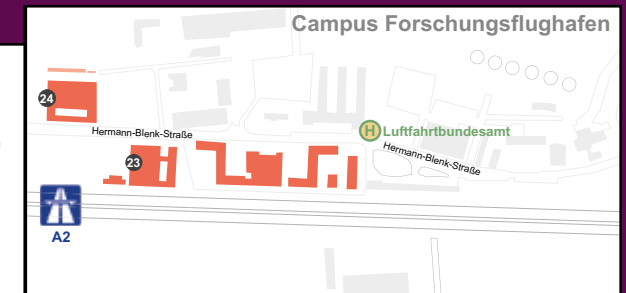
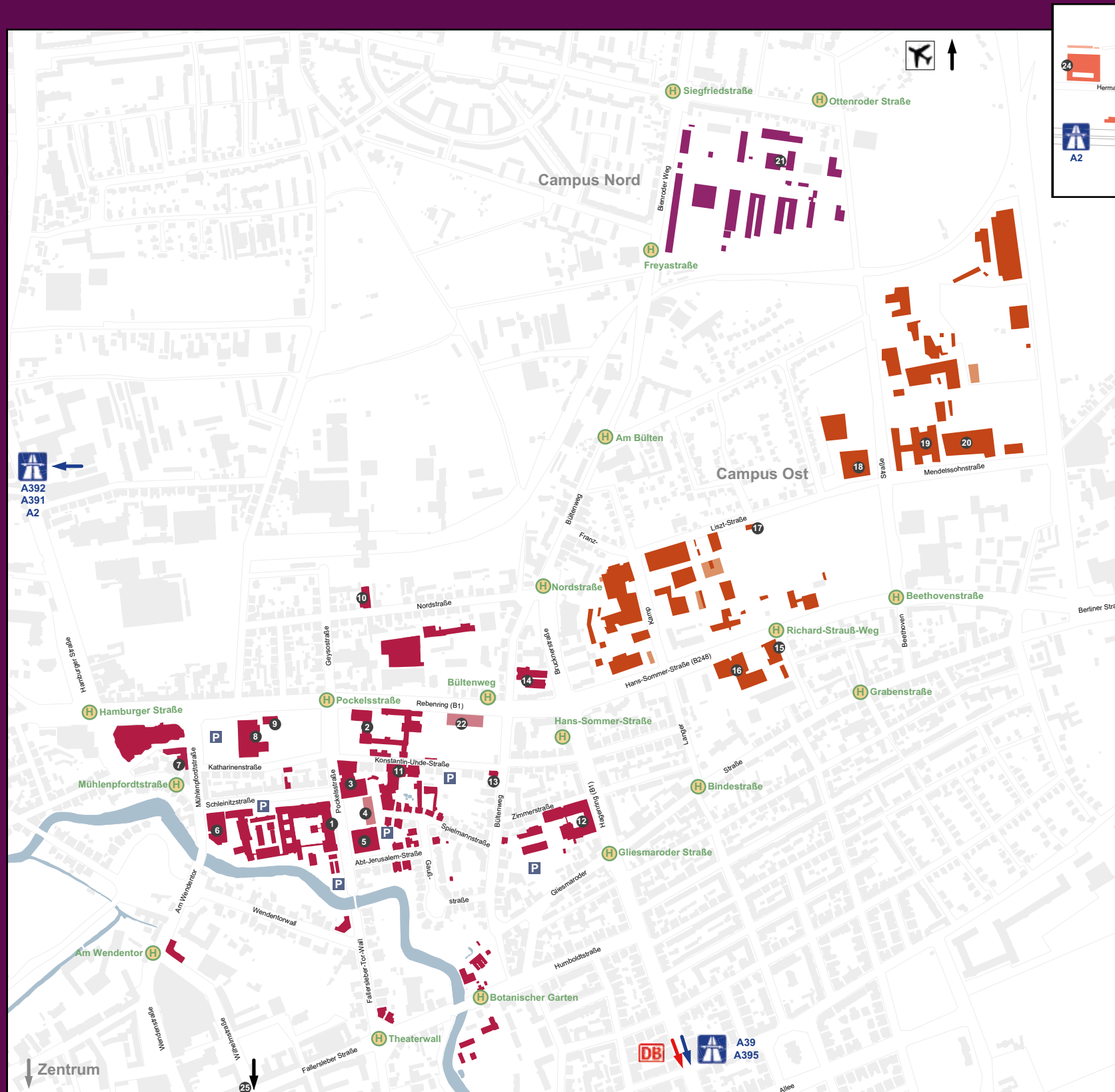
Redaktionelle Mitarbeit: Andrea Hoferichter und Nicole Geffert  
Gestaltung: agenturspezial, [www.spezial-kommunikation.de](http://www.spezial-kommunikation.de)

Druck und Verlag: Joh.Heinr. Meyer Verlag  
Ernst-Böhme-Str. 20 | 38112 Braunschweig | Tel.: +49 531 310-8517

Fotos und Grafiken: Kathrin Burghardt (10) | original-okerland (12) | Andreas Bormann (5) | Marek Kruszewski (26) | Universitätsarchiv der TU Braunschweig (3) | Frank Bierstedt (5) | Atelier für Presse- und Werbefotografie Heidersberger (1) | Braunschweig Stadtmarketing (2) | Städtisches Museum Braunschweig (1) | Veronika Werner (1) | Florian Röske (1) | Claudia Hurtig (6) | ESA (1) | Daniela Nielsen (1) | Florian Koch (1)

Auflage: 10.000  
Stand: April 2014





- 1 Altgebäude, Sprachenzentrum, Architekturpavillon  
Pockelsstr. 4
- 2 Haus der Wissenschaft, Studienservice-Center, Präsidium, Aula  
Pockelsstr. 11
- 3 Universitätsbibliothek  
Pockelsstr. 13
- 4 Forumsgebäude (Umbau)  
Pockelsstr. 11
- 5 Audimax  
Pockelsstr. 15
- 6 Informatikzentrum  
Mühlenpfordtstr. 23
- 7 Immatrikulationsamt  
Mühlenpfordtstr. 4/5
- 8 Mensa 1  
Katharinenstr. 1
- 9 Studentenwerk, ASa  
Katharinenstr. 1
- 10 Förderungsabteilung (BAFÖG)  
Nordstr. 11
- 11 Biozentrum  
Spielmannstr. 7
- 12 Chemiezentrum  
Hagenring 30
- 13 Zentrale Studienberatung  
Büldenweg 17
- 14 International Office  
Büldenweg 74/75
- 15 Gauß-IT-Zentrum  
Hans-Sommer-Str. 65
- 16 Haus der Elektrotechnik  
Hans-Sommer-Str. 66
- 17 Sportzentrum  
Franz-Liszt-Str. 34
- 18 Mensa 2  
Beethovenstr. 15
- 19 Pharmaziezentrum  
Beethovenstr. 55, Mendelssohnstr. 1
- 20 Physikzentrum  
Mendelssohnstr. 2/3
- 21 Hörsaalzentrum Campus Nord  
Bienenroder Weg 84
- 22 Braunschweiger Zentrum für Systembiologie - BRICS (im Bau)  
Rebenring 56
- 23 Niedersächsisches Forschungszentrum für Luftfahrt - NFL  
Hermann-Blenk-Str. 27
- 24 Niedersächsisches Forschungszentrum Fahrzeugtechnik - NFF (im Bau)  
Hermann-Blenk-Str. 42
- 25 Service, Studentenwerk (im Bau)  
Wilhelmstr. 1